



1259 - 2009

Ortsnachrichten

Probsteierhagen, Passade, Prasdorf

Mitteilungsblatt der Gemeinde Probsteierhagen

Nummer 3

März 2012

51. Jahrgang



Sie sind die untrüglichen Frühlingsboten, die Blau- und Kohlmeisen oder wie auf dem Bild die Sumpfmeise. Der Winter ist für sie abgehakt, man kümmert sich bereits um den passenden Nistplatz Auch die Partnerfrage scheint weitestgehend geklärt.

März 2012

Kurz notiert in der Kirchengemeinde

März

So.	04.03.	10.00 Uhr	P. Thoböll	
So.	11.03.	10.00 Uhr	Prof. Dr. Rosenau	
So.	18.03.	10.00 Uhr	Prädikant Loch	
So.	24.03.	10.00 Uhr	P. Thoböll	Vorst. der KonfirmandInnen –AM-

April

So.	01.04.	10.00 Uhr	P. Thoböll	
Do.	05.04.	19.00 Uhr	P. Thoböll	Feierabendmahl im Gemeindehaus
Fr.	06.04.	14.30 Uhr	P. Thoböll	Karfreitag - musikalischer GD
Sa.	07.04.	23.00 Uhr	P. Thoböll	Osternacht



Kreativkreis

Donnerstag
8. März
19.30 Uhr
im
Gemeindehaus

De Karksnack

Dienstag
6. / 20. März
20 Uhr
im
Gemeindehaus

Monatsandacht

Donnerstag
22. März
19.30 Uhr
in der Kirche
anschl.
Kirchenvorstandssitzung

Meditation

Freitag
9. März
20 Uhr
im Gemeindehaus
mit Pastor Miller

Kirchenmusik

Samstag, 17. März, 18 Uhr
„Passacaglia, Ciacona und andere Veränderungen“
Roman Mario Reichel, Cembalo & Orgel

Sonntag, 1. April, 18 Uhr
„Chorkonzert“ – Matthäuspassion von
Johann Georg Kühnhausen
Kantorei und Solisten



Ostermontag, 9. April, 20 Uhr
Ensemble „ClarinoBelcanto“
Heike Wittlieb, Sopran – Thomas Sheibels, Trompete –
Frauke Rottler-Viain, Violoncello –
Roman Mario Reichel, Orgel & Cembalo
Werke von Bach, Händel, Scarlatti u.a.

Musik im Gottesdienst

Karfreitag, 6. April, 14.30 Uhr:
Auszüge aus der „Matthäuspassion“ von J.G. Kühnhausen
zur Sterbestunde Jesu.

Ostersonntag, 8. April, 10 Uhr:
Österliche Motetten und Choräle mit der Kantorei

Kirchführung

Ostersonntag, 8. April, 11.15 Uhr:
Kirchführung mit Horst Perry



Meditative Kirchenführungen im März

Wege durch die Passionszeit – am Abend durch die
dunkle Kirche wandern und eigene Zugänge zur
Passionszeit finden.

Jede abendliche „meditative Kirchenführung“ lädt
unter einem eigenen Thema ein, die St. Katharinen
-Kirche, ungewohnte Einzelheiten – und sich selbst
mitten drin – neu zu entdecken. Leitmotive:
„Singende Kirche“ – „Erde zu Erde, Asche zu
Asche, Staub zu Staub“

Dazu lade ich Sie ganz herzlich ein.

jeweils samstags um 20 Uhr
am 17. März und 31. März

KuBuKiNaMi **(Kunterbunter Kindernachmittag)**

Der kunterbunte Kindernachmittag
findet statt am:

Sonabend
24. März
14.30 Uhr bis 17.00 Uhr
im Gemeindehaus



Wir möchten wieder zusammen mit Euch spielen,
basteln, und Geschichten hören.
Alle Kinder von 5 – 10 Jahren sind herzlich einge-
laden.

Auf Euer Kommen freut sich das
KuBuKiNaMi-Team!

BEKANNTMACHUNGEN/INFO

Sitzungstermine

Die nächste Sitzung der **Gemeindevertretung** findet am **Donnerstag, dem 29. März 2012 um 19.30 Uhr im Schloss Hagen** statt. Die Tagesordnung wird rechtzeitig (1 Woche vorher) im Bekanntmachungsblatt der Gemeinde, dem Probsteier Herold, im Bekanntmachungskasten gegenüber von Elektro-Rethwisch und auf der Internetseite der Gemeinde www.probsteierhagen.de bekannt gegeben. Eine **Einwohnerversammlung** ist im April nach den Osterferien vorgesehen. Die Einladung dazu erscheint in den nächsten Ortsnachrichten.

Am **Mittwoch, dem 14. März 2012**, um 17.00 Uhr, tagt in der Amtsverwaltung in Schönberg der Finanzausschuss. Die Tagesordnung entnehmen Sie bitte der Bekanntmachung im Bekanntmachungskasten gegenüber von Elektro-Rethwisch.

Aktion „Saubere Gemeinde“ diesmal am letzten Märzsonnabend!

Am **31. März 2012** findet unsere diesjährige Aktion „Saubere Gemeinde“ statt. Ich lade alle Bürgerinnen und Bürger herzlich zum Mitmachen ein, unsere Gemeinde zu Ostern vom Dreck des Winters zu befreien. Ich würde mich sehr freuen, wenn sich viele an dieser Aktion beteiligen würden, denn „Viele Hände machen der Arbeit schnell ein Ende“. Treffpunkt ist wie immer um 9.00 Uhr vor dem Gebäude der Raiffeisenbank. Gruppen, die sich z.B. in den Ortsteilen treffen und nicht am Treffpunkt erscheinen, möchte ich bitten, sich bei mir unter Tel. – 8916 oder bei Ernst Jöhnk, Tel. - 8117 melden.

Nach getaner Arbeit lade ich herzlich zu einem Imbiss im Weinkeller in das Schloss Hagen ein.

Margrit Lüneburg



Beirat für Umweltschutz

Die nächste Sitzung des Beirats für Umweltschutz der Gemeinde Probsteierhagen findet statt am Montag, dem 19. März 2012, um 19.30 Uhr **im Schloss**.

Geplante Tagesordnung:

TOP 1: Gartendenkmalpflegerisches Zielkonzept für den Gutspark Hagen

TOP 2: Stromtrassen im Kreis Plön

TOP 3: Kartengrundlage des Baumkatasters

TOP 4: Verschiedenes

Interessierte Bürger und Bürgerinnen sind herzlich eingeladen.

E. Christensen



Förderverein Schloss Hagen e.V.

1. Vors.: Karl Heinz Fahrenkrog, Masurenweg 1, 24253 Probsteierhagen
KH.Fahrenkrog@t-online.de - Telefon: 04348 - 7576
www.schloss-hagen.de

Vorankündigung

Jahreshauptversammlung 2012 des Fördervereins Schloss Hagen e.V

Die Jahreshauptversammlung des Fördervereins Schloss Hagen e.V. findet am Mittwoch, dem 18. April 2012, um 19.00 Uhr, im Kaminsaal des Schlosses statt.

Die Einladung mit der Tagesordnung wird allen Mitgliederinnen und Mitgliedern übersandt. Weiterhin wird die Tagesordnung in der Aprilausgabe der Ortsnachrichten veröffentlicht.

Gäste sind herzlich willkommen.

Thema des Vortrages wird das „Gartenpflegerisches Zielkonzept“ für den Park des Herrenhauses sein.

Mit freundlichen Grüßen

Karl Heinz Fahrenkrog, Vorsitzender

Förderverein Schloss Hagen e.V

Niederschrift

über die Mitglieder- und Informationsversammlung des „Fördervereins Schloss Hagen e. V.“ am Donnerstag, dem 19. Januar 2012, 19.00 Uhr, im Schloss Hagen

1. Begrüßung und Eröffnung der Versammlung sowie Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende Karl Heinz Fahrenkrog begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung. Es sind 24 Mitglieder anwesend. Der Vorsitzende weist auf die Ladungsfrist hin und stellt die Beschlussfähigkeit der Mitgliederversammlung fest. Es ergibt sich hierzu kein Widerspruch.

2. Genehmigung der Tagesordnung

Die Einladung mit der Tagesordnung ist den Mitgliedern in schriftlicher Form zugestellt worden. Die vorliegende Tagesordnung wird einstimmig genehmigt.

3. Kassenbericht

Herr Niebuhr gibt die Einnahmen und Ausgaben des abgelaufenen Jahres und einige Zahlen zum Kassenstand bekannt. Der Kassenstand zum 31.12.2011 beläuft sich über 35.968 EURO. Dem Förderverein gehören aktuell 94 Mitglieder an.

4. Beratung und Beschlussfassung über die Anschaffung von Öfen für das Blome- und das Herrenzimmer

Der Vorsitzende erläutert noch einmal den Zweck des Fördervereins gem. § 2 der Satzung. Der Förderverein ist grund-

sätzlich nicht für die Bauunterhaltung des Herrenhauses zuständig, diese Aufgabe obliegt der Gemeinde. Die durch den Förderverein durchgeführten verschiedenen Maßnahmen werden noch einmal aufgeführt.

Aktuell geht es um den Kauf von 2 Öfen zur Ausgestaltung des Blome- und Herrenzimmers. Bei Führungen wird oft nachgefragt, welchem Zweck die vorhandenen Nischen dienen bzw. dienen. Offensichtlich fehlen hier die Einrichtungsstücke. Nach den Ausführungen des Vorsitzenden waren hier ursprünglich offene Kamine vorhanden, die Ende des 18. Jahrhunderts durch Öfen ersetzt wurden.

Der Vorstand hatte sich in der Sitzung am 17. November 2011 (TOP 8) mit dem Thema „Öfen im Schloss Hagen“ beschäftigt. Frau Stoltenberg hatte Informationen dazu eingeholt. Es erfolgte dann am 05.01.2012 eine Fahrt nach Kappeln und Gelting, um sich dort bei der Fachfirma Reimann nach vorhandenen Öfen und Preisen umzusehen. Es nahmen 4 Vorstandsmitglieder an dem Termin teil. Hier konnten zwei Öfen gefunden werden, die nach Auffassung der Vorstandsmitglieder in das Gebäude und in die vorhandenen Nischen passen würden und vom Preis her interessant wären. Die Firma war im Begriff, das Geschäft von Kappeln aufzugeben und nach Gelting zu verlegen. Die meisten Öfen waren hier bereits abgebaut. Es konnte eine Option für einen Kauf von drei Wochen erreicht werden. So war Eile geboten, wenn der Kauf erfolgen sollte.

Auf Anfrage teilten Frau Dr. Hunzinger (Kreis Plön) und Herr Dr. Köster (Landesamt für Denkmalpflege) mit, dass der Aufstellung der beiden ausgesuchten Öfen aus der Gründerzeit zugestimmt werden würde. Herr Dr. Köster schlug vor, den runden Ofen in das Blomezimmer und den eckigen Ofen in das Herrenzimmer zu stellen. Die Gemeinde war von dem Vorhaben ebenfalls informiert, da die Bürgermeisterin Mitglied des Vorstandes ist und bei den Beratungen anwesend war. Der folgende Schriftverkehr ging darüber hinaus informativ an alle Vorstandsmitglieder.

Der Vorsitzende führt noch einmal aus, dass es Gewohnheit ist, die auszuführenden Maßnahmen von der Mitgliederversammlung beschließen zu lassen. Da die Anschaffung der Öfen den Mitgliedern bisher nicht vorgestellt wurde und es sich um ein erhebliches Volumen handelt, war diese Mitgliederversammlung erforderlich. Darüber hinaus wird berichtet, dass Kontakt mit der „Fielmann-Stiftung“ aufgenommen und ein Antrag auf Förderung gestellt wurde.

Fotomontagen von den Öfen in den Nischen der beiden Räume wurden zur Ansicht für die Mitglieder angefertigt. Der Vorsitzende gibt dann Erläuterungen zu den Öfen. Der runde Ofen stammt aus der Gegend von Meißen (Sachsen) und wurde um 1915 gebaut (Meißener Kacheln). Der Preis liegt bei 11.400 EURO. Der eckige Ofen wird auf das Jahr 1865 datiert, stammt wohl aus der Karlshütte und stand in Schleswig-Holstein. Dieser Ofen kostet 7.600 EURO. Abbau und Transport sind im Preis inbegriffen; das Aufstellen durch einen Ofensetzer würde jeweils ca. 1.300 EURO kosten. Die Gesamtinvestition würde sich danach über rund 21.600 EURO brutto belaufen. Die Öfen sind nicht beheizbar und müssen aus statischen Gründen auf eine Stahlplatte gestellt werden. Hierfür gibt es einen Sponsor.

Nach weiteren Hinweisen und der Beantwortung von Fragen wird dem Kauf der beiden ausgesuchten Öfen mit den genannten Aufstellungsorten einstimmig zugestimmt.

5. Verschiedenes

Der Vorsitzende teilt mit, dass die Jahreshauptversammlung für den 18. April vorgesehen ist und der Förderverein in diesem Jahr seit 10 Jahren besteht. Er gibt bekannt, dass Frau Margrit Stoltenberg ein Bild der Henriette von Heintze geb. Blome mit ihren Kindern als Spende zur Verfügung stellt. Das großformatige Bild soll dem Förderverein und der Gemeinde im Februar übergeben und im Blomezimmer aufgehängt werden.

6. Schlusswort des Vorsitzenden

Der Vorsitzende bedankt sich bei den erschienenen Mitgliedern für die Teilnahme und den einmütig gefassten Beschluss zum Kauf der beiden Öfen und schließt die Versammlung um 19.40 Uhr.

gez. Karl Heinz Fahrenkrog
(1. Vorsitzender)

gez. Konrad Gromke
(Schriftführer)

Henriette von Heintze geb. Blome kehrt auf Hagen zurück

Am 12. Februar 2012 war ein besonderer Tag für das Schloss Hagen. Margrit und Uwe Stoltenberg aus Krokau übergaben das Familienportrait, auf dem Henriette von Heintze mit ihren zwei Kindern abgebildet ist, als Geschenk an den Förderverein und die Gemeinde Probsteierhagen. Anlässlich einer Familienfeier hatte das Ehepaar Stoltenberg (immer beeindruckt von dem schönen Gutsgebäude auf Hagen) Geld gesammelt, um eine Reproduktion von dem Bild anfertigen lassen zu können. Das Original befand sich lange Zeit auf dem Gut Niendorf bei Lübeck, wurde 1931 an die Stadt Lübeck verkauft und ist seit 1956 im „Behnhaus“ zu sehen, wo es von Stoltenbergs entdeckt wurde.



Das überreichte Portrait fand im „Blomezimmer“ sein neues Domizil, v. l.: Karl Heinz Fahrenkrog, Bürgermeisterin Margrit Lüneburg und die Nachkommen Baron von Heintze mit seiner Ehefrau, die jetzt in Hamburg leben.

Nachfolgend einige Informationen zur Familiengeschichte der von Heintze in gekürzter Fassung, die von Margrit Stoltenberg und Karin Biskup zur Bildübergabe vorgetragen wurden:

Gespannte Erwartung herrschte am 28. Februar 1775 im Schloss Hagen. Sollte heute endlich der lang ersehnte Erbe geboren werden? Die Eltern, Christoph Blome und Lucia Blome geb. Gräfin Holstein vom Gut Waterneverstorf, inzwischen 13 Jahre verheiratet, hatten nur die vor 3 Jahren geborene Tochter Benedicta Charlotte als eigenes Kind in der Kinderstube des Hauses, zwei Mädchen waren im Säuglings- bzw. Kindesalter verstorben. Nun – das am selben Tag geborene Kind, wieder ein Mädchen, wurde auf den Namen Henriette Friederike Christine getauft.

Henriette wuchs mit ihrer Schwester Benedicta Charlotte, genannt Lotte, und ihrer Cousine Sophie von Blücher auf dem elterlichen Gut auf. Sophie von Blücher kam mit 2 Jahren, nach dem Tod ihrer Mutter, einer Schwester der Hausherrin, nach Hagen.

Über die individuelle Erziehung und Bildung der drei munteren Mädchen geben Quellen, die vorliegen, keine Auskunft. Sie wird ähnlich verlaufen sein wie seinerzeit in den Landadelsfamilien Holsteins. Der Adel achtete auf eine sorgfältige Erziehung und Bildung seiner Kinder, vorausgesetzt sie waren männlichen Geschlechts. Da wurden Hauslehrer engagiert, die später oft bedeutende Positionen bekleideten. Eine gute Erziehung durch einen Hauslehrer wird auch der 1780 geborene Bruder und Erbe Wulf erhalten haben. Henriette, Lotte und Sophie mussten sich mit dem Mädchenprogramm zufrieden geben: Aufsicht durch Kindermädchen, schulische Erziehung durch Gouvernanten, die häufig keine anderen Qualitäten vorweisen konnten, als die, aus gutem, aber verarmten Hause zu sein.

Gewiss hatte der Vater Christoph Blome schon Heiratskandidaten für seine beiden Töchter im Auge gehabt, denn bei einer Heirat ging um die Interessen zweier Familien, um den sozialen Status und Einfluss, weniger darum, was die zukünftigen Eheleute füreinander empfanden. Seine beiden Töchter aber gingen ihre eigenen Wege, mit denen der Vater, der Überlieferung nach, nicht einverstanden war. Trotzdem waren ihre Hochzeitsgüter stattlich und ermöglichten beiden Schwiegersöhnen, ihren Landbesitz zu erweitern bzw. Erstbesitz zu kaufen.

Im Jahre 1789 heiratete die ältere Tochter und Schwester Benedicta Charlotte 17jährig ihren Vetter Wolf von Buchwaldt auf Neudorf bei Lütjenburg und die drei Jahre jüngere Henriette wurde in die Gesellschaft eingeführt, auf dem Land in den Kreis der Verwandtschaft und gutsherrlichen Nachbarschaft.

Bei einer der zahlreichen Geselligkeiten werden sich Henriette Blome und Friedrich Adolf Heintze begegnet sein. Er war 1790 nach Beendigung seiner medizinischen und rechtswissenschaftlichen Studien nach Kiel gekommen. Sein Bruder, August Valentin Heintze, Professor und Prorektor der Universität, wird ihn, wie man es erwartete, den etablierten Familien vorgestellt haben.

Dass der Gutsherr auf Hagen den jungen Akademiker nicht mit offenen Armen empfangen würde, war Henriette sicherlich klar. Sie hielt aber an ihrer Neigung zu ihm fest und ließ sich nicht beirren. Im Spätsommer machte Heintze eine Reise

nach Erfurt. Er wollte sich persönlich über eine ihm angebotene Stellung als Geheimekretär beim Fürsten-Primas von Dalberg unterrichten. Nach seiner Rückkehr im Spätsommer des Jahres nach Kiel wollte er zunächst Gewissheit bekommen, ob die Eltern von Henriette Blome endlich in die Eheschließung mit ihm einwilligen würden, andernfalls würde er Kiel verlassen. Die Beweggründe, die den Vater Christoph Blome veranlasst haben, doch noch in die Heirat einzuwilligen, sind nicht bekannt. Die Hochzeit fand am 21. Mai 1796 auf Gut Hagen statt und die Jungvermählten fügten sich dem Wunsch der Eltern und Schwiegereltern, in der Nähe zu bleiben.

Mit den ersten drei Kindern lebte das Ehepaar auf Gut Schwartenbek bei Kiel, das Heintze 1797, wahrscheinlich mit dem Brautschatz seiner Frau, erwerben konnte. Hier betrieb er auch eine Arztpraxis.

Als das überreichte Bild 1803 gemalt wurde, hatte das junge Ehepaar in der Vergangenheit herbe Verluste hinnehmen müssen: den Tod der beiden erstgeborenen Töchter im Kleinkindesalter, eine Tochter starb 1801 an den Pocken. Unmittelbar darauf startete Friedrich Adolf Heintze eine wissenschaftliche Umfrage zu den Pockenschutzimpfungen des Lehrers Peter Plett aus Stakendorf und stellte die Ergebnisse der medizinischen Fakultät der Universität Kiel zur Verfügung. Er initiierte mit dem bekannten Pastor Schmidt aus Probsteierhagen eine Kampagne und impfte viele Kinder in der Probstei gegen die Blattern.

Der Aufenthalt auf dem Gute Schwartenbek war dem Ehepaar durch die traurigen Ereignisse sehr verleidet und so entschlossen sie sich, den Besitz zu veräußern. Im Geburtsjahr der Tochter Henriette kauften sie das Gut Niendorf bei Lübeck und zogen mit dem zwei Jahre alten Sohn in das dortige Herrenhaus ein.

Die Erfolge ihres Schwiegersohnes Heintze, die Ernennung zum königlich dänischen Justizrat und die förmliche Nobilitierung (Erhebung in den Adelsstand), konnten das Leid der nun alt gewordenen Herrschaften Blome kaum mildern. Ihre Tochter Lotte starb mit 30 Jahren vierzehn Tage nach der Geburt eines Kindes, die Ziehtochter Sophie ebenfalls im Kindbett und der Sohn und Erbe Wulf, ein 23-jähriger Student der Schönen Künste, auf einer Reise in Paris an Schwindsucht.

Es lag nun nahe, dass der Gutsherr sein Testament machte, da zu der Zeit aus der Hagener Linie nur die Tochter Henriette mit ihren beiden Kindern und zwei Kinder aus der Buchwaldschen Verbindung der verstorbenen Tochter am Leben waren. Er setzte seine Enkelkinder als Erben ein und bestimmte, dass das Gut aber von Administratoren verwaltet werden sollte und die Nachkommen nur Revenuen (Rentenzahlungen) erhalten sollten. Christoph Blome starb 1814, seine Frau bereits vier Jahre früher.

Die Familie von Heintze hatte weiterhin ihren Wohnsitz auf Gut Niendorf, Friedrich Adolf war während der Franzosenzeit für einige Monate Bürgermeister von Lübeck, setzte danach für seine Besitzungen einen Verwalter ein und ehe er sich von allen Ämtern zurück zog, reiste er im Gefolge des dänischen Königs zum Wiener Kongress.

Im Alter von 64 Jahren stürzte Friedrich Adolf von Heintze vom Pferd und zog sich eine Verletzung zu, die ein Jahr später zu seinem Tod führte. Er erlebte noch die Eheschließungen seiner beiden Kinder und die Geburt der Enkel-

kinder. Josias heiratete Elisabeth Gräfin Reventlow, Henriette war mit Baron Carl Otto von der Malsburg in Kurhessen verheiratet. Sie starb 1839 und hinterließ 5 Kinder.

Henriette von Heintze zog zu ihrem Schwiegersohn auf das Schloss Escheberg in Hessen. Die Erziehung und Bildung der verwaisten Enkelkinder lag ihr besonders am Herzen. Es war Henriette von Heintze vergönnt, in ihren letzten Jahren eine liebevolle Familienatmosphäre erleben und gestalten zu können. Sie plante ab dem Jahre 1841 einen Aufenthalt in der alten Heimat und 1844, mit 69 Jahren, reiste sie nach Schleswig, um die Familie ihres Sohnes zu besuchen. Dieser war dort Mitglied des Schleswig-Holsteinischen-Regierungskollegiums. Dort, so berichtet der Urenkel in der Chronik, ereilte sie am 8. August 1845 der Tod in der Mitte aller der Ihrigen, denen ihre liebevollen Gedanken und frommen Gebote bis zum letzten Atemzuge angehörten und auf denen ihr Segen ruhen bleiben möge.

Drei ihrer männlichen Nachkommen, beginnend mit dem Sohn Josias, standen zwischen 1845 und 1920 64 Jahre im Dienst des Amtes und Kreises Bordesholm. Über die Kinder ihrer früh verstorbenen Tochter in Hessen und Bayern konnte bisher nichts in Erfahrung gebracht werden.



**Der Ortsverband Probsteierhagen
lädt ein zum
„Bingo-Spaß am Nachmittag“
am Montag, den 19. März 2012
um 14.30 Uhr
im Kirchengemeindehaus**



Teilnehmen kann jeder Erwachsene. Es gibt tolle Preise zu gewinnen!

Kostenbeitrag 5,-€ für Mitglieder und 6,-€ für Gäste beinhaltet das Startgeld und ein Kaffeegedeck.

Anmeldung bitte bis zum 14. März 2012
bei Dorothee Hille Tel.: 04348 / 207 oder
Wolfram Schlauderbach Tel.: 04348 / 7241

Der Vorstand

Verein für den Erhalt der St. Katharinen-Kirche zu Probsteierhagen e. V.

Jahreshauptversammlung am 19. März 19.30 Uhr im Gemeindehaus der Kirche. Nach dreijährigem Bestehen des Vereines stehen neben den alljährlichen vorgeschriebenen Regularien Wahlen für den gesamten Vorstand an.

Lichtbildervortrag

**mit Kaffeetafel am Samstag, dem 10. März 15.00 Uhr
im Gemeindehaus der Kirche**

Mit Bildern und Berichten wird über die Anlagen und Erweiterungen der Friedhöfe seit dem Bau der Kirche im Jahr 1259, über Gebräuche bei Bestattungen, über die Anlage der Gedenkstätten für die zwei Weltkriege und über wieder entdeckte und alte Begräbnisstätten der Familien Pogwisch und Blome berichtet.

Der Verein für den Erhalt der St. Katharinen-Kirche zu Probsteierhagen e. V. lädt alle von fern und nah herzlichst ein.

Kostenbeitrag einschließlich Kaffee und Kuchen 5.00 Euro

Horst Perry

**An die Mitglieder des Vereins für den Erhalt der
St. Katharinenkirche zu Probsteierhagen e. V.**

**Einladung zur Jahreshauptversammlung
des Vereins am 19. März 2012
um 19.30 Uhr im Gemeindehaus der Kirche
in Probsteierhagen**

Tagesordnung

1. Begrüßung
2. Genehmigung der Tagesordnung
3. Verlesen des Protokolls der JHV vom 14. 03. 2011
4. Genehmigung des Protokolls zu Top 3
5. Bericht des Vorsitzenden
6. Kassenbericht
7. Bericht der Kassenprüfer
8. Entlastung des Vorstandes
9. Wahlen
 - a) Vorsitzender
 - b) Kassenwart
 - c) Schriftführer
 - d) Beisitzer
 - e) Kassenprüfer
10. Jahresplanung 2012
11. Verschiedenes

Wir bitten um rege Beteiligung.

*Mit freundlichen Grüßen
Horst Perry – 1. Vorsitzender*

TENNISCLUB HAGEN e.V. TCH gegründet 1983



Grünkohlessen

Mit dem traditionellen Grünkohlessen beginnt für den TC Hagen das neue Jahr. Auch in diesem Jahr war wieder ein sehr guter Zuspruch zu verzeichnen, es nahmen 50 Mitglieder an der Veranstaltung teil. Nach der Begrüßung durch den 2. Vorsitzenden wurde der Grünkohl von den Mitarbeiter/innen in Suckows Gasthof aufgetischt. Das Essen war von der Küche wieder reichlich und lecker zubereitet worden.



Blick in den Saal bei der Begrüßung durch Michael Ewald

Kuddel-Muddel in der Tennishalle Schönkirchen

Die ersten Sechs der Weltrangliste der Herren sowie die besten vier deutschen Damen plus die besten Zwei der Weltrangliste trafen sich am 18.02.2012 zum „Jux-Turnier“ in der Tennishalle Schönkirchen. Für den heutigen Abend hatten wir alle unsere Namen gegen die der weltbesten Cracks eingetauscht. So hörte man nur die bekannten Namen wie Andrea Petkovic, Julia Görges oder auch Victoria Azarenka sowie die Namen der Herren Novak Djokovic, Rafael Nadal oder auch Jo-Wilfried Tsonga und Roger Federer.

Um 19.30 ging es in los mit den ersten Durchgängen und da wurde sich auch gleich mächtig ins Zeug gelegt, um die ersten Punkte einzufahren. Jeweils bekamen die Spieler und Spielerinnen einen neuen Partner zugelost, so dass ein interessantes Wechselspiel entstand. Nach 3 Durchgängen gönnten wir uns eine Pause, um uns wieder gemeinsam stärken zu können.

Der Duft von Rosis vorgebereiteter Cabanossi-Suppe stieg uns bald in die Nase. Auch verschiedene Dips mit Crackern und leckeres Brot waren auf der Speisekarte unseres Pausenbuffet vorhanden. Für ausreichende Flüssigkeit zum Auffüllen unserer Kräfte war ebenfalls gesorgt mit und ohne Alkohol.

In der Pause holte Thomas Berdych (Willi) noch die Trompete raus und spielte uns zum Essen das eine oder andere Musikstück „Alter Meister“.



Waren in den vorigen Jahren noch alle Teilnehmer/innen entsprechend der Faschingszeit verkleidet, wollte in diesem Jahr niemand in eine „Zweite Haut“ schlüpfen.

Insgesamt hatte jeder 6 Spiele bei insgesamt 7 Durchgängen, also nur einmal Spielpause. Dieses war ab der vorletzten Runde den meisten Beteiligten auch anzumerken. Ein Glück dachten vielleicht einige, als um Mitternacht das Licht in der Halle ausging und der letzte Durchgang dadurch etwas verkürzt wurde.

Nach der Auswertung durch unseren Spielleiter Rafael Nadal wurden folgende Sieger ermittelt:

Den ersten Platz bei den Damen erreichte Angelique Kerber (Melanie) vor Maria Sharapowa (Michaela) gefolgt von Mona Barthel (Brunhilde). Der Trostrang ging an Julia Görges (Gaby).

Den ersten Platz bei den Herren erreichte Roger Federer (Konrad) vor Novak Djokovic (Torsten) gefolgt von David Ferrer (Andreas). Der Trostrang ging an Jo-Wilfried Tsonga (John).



Festausschuss Jürgen Zander bei der Siegerehrung mit Melanie Brüsewitz (re) und Gaby Krüger

Der Sonntagmorgen war bereits angebrochen, als wir noch in einer gemütliche Runde zusammen saßen und über die verbrachten Stunden plauderten. Ein Abend und ein früher Morgen unter Freunden ging gegen 2.00 Uhr zu Ende.

Für den Festausschuss:
Jürgen Zander

Jahreshauptversammlung

Unsere Jahreshauptversammlung findet am **Montag, dem 12. März 2012, 19.00 Uhr**, in der Gaststätte „Irrgarten“ statt. Die volljährigen Mitglieder sind alle in schriftlicher Form mit beigefügter Tagesordnung eingeladen worden. Der Vorstand würde sich über eine zahlreiche Beteiligung an dieser wichtigen Veranstaltung freuen.

Platzaufbau

Bei Erscheinen dieser Ausgabe der „Ortsnachrichten“ sind es nur noch 8 Tage, dass mit dem Aufbau der Tennisplätze begonnen werden soll. Die Zeit ist tatsächlich schon wieder da! Da am 5./6. Mai mit dem Punktspielbetrieb begonnen wird und die Plätze nach der Herrichtung noch mehrmals gewalzt und einige Wochen ruhen und härten müssen, ist die Herrichtung der Tennisplätze schon so früh angesetzt. Der Platzaufbau ist an den **Sonntagen des 10. und 17. März 2012, jeweils ab 9.00 Uhr**, vorgesehen. Die Mitglieder werden aufgerufen, mit dem üblichen Werkzeug ausgerüstet am Arbeitsinsatz teilzunehmen. Sollte die Witterung die Arbeiten noch nicht zulassen, wird dies auf der Internetseite kurzfristig mitgeteilt. Für den Mittagsimbiss wird gesorgt.

Saisonvorbereitung der Herren

Wie in den letzten Jahren bereits, fahren die Herren des TCH jetzt an dem Wochenende vom 30. März bis 01. April 2012 zur Saisonvorbereitung nach Schwerin. Hier wird viel Tennis gespielt, aber auch die Geselligkeit kommt nicht zu kurz. Die Teilnehmerzahl ist schon „ausgereizt“.

Platzeröffnung

Die **Platzeröffnung** findet in diesem Jahr am **Sonntag, dem 16. April 2012, 11.00 Uhr**, auf unserer Anlage am Trensahl statt. Alle Mitglieder und natürlich auch Gäste sind herzlich eingeladen und gern gesehen. Kaffee und Kuchen sind immer lecker!

Schnuppertraining

Es wird zu Beginn der Saison auch wieder ein „Schnuppertraining“ für Kinder, Jugendliche und Erwachsene angeboten. Dieses findet am **Freitag, dem 27. April 2012, 16.00 Uhr**, auf unserer Anlage am Trensahl statt. Alle Interessierten sind hierzu herzlich eingeladen!

Kinder- und Jugendtraining

Das wöchentliche Training der Kinder und Jugendlichen findet gleich nach den Osterferien wieder auf unserer Tennisanlage statt. Über weitere Einzelheiten werden wir rechtzeitig informieren.

Konrad Gromke

Sportverein Probsteierhagen



Das Familienfaschingsturnen

am letzten Wochenende im Februar begeisterte viele Kinder, aber auch die Erwachsenen.

Ein tolles Bild gab es, als nicht nur die Kinder in den schönsten und niedlichsten Kostümen über den Geräteparcours tobten, sondern auch viele Eltern bunt kostümiert ihren Nachwuchs begleiteten und damit demonstrierten: das ist unser gemeinsames Faschingsturnfest. Natürlich gab es wieder den Catwalk, den breiten Laufsteg auf denen sich die Kinder mit ihrer tollen Verkleidung präsentierten.



Entspannung fand man dann in der Gymnastikhalle, wo eher sinnliche Spiele aufgebaut waren und die Cafeteria mit leckeren Waffeln, Kaffee und Saft.

Die Premiere mit dem Slash-Eis hat nicht so gut funktioniert, die Waffeleisen standen zu dicht....Das wird bei der nächsten Feier umdekoriert. Nach zwei Stunden Toben sah man den Kindern eine gewisse Formschwäche an und, dass es ihnen gefallen hat beim Familienfaschingsturnen 2012.

Danke an alle Helfer beim Auf- und Abbau, bei der Bewirtung in der Cafeteria und natürlich Astrid Petersen sowie Angelika und Jeniffer Schlauderbach, die alle beweglichen Teile in der Halle zu einem Parcours verbauten.

Erste Tischtennis-Minimeisterschaft beim SVP

Trainer Jan Willem Hübner hatte alle Kinder, die Freude am Tischtennisport haben, aber an noch keinem Turnier teilgenommen haben, eingeladen, sich in einer Anfängermeisterschaft mit anderen zu messen.

Die ganz Kleinen, für die es nicht so leicht ist, auf die Platte zu gucken, übten, den Ball mit dem Schläger in ein Ziel zu treffen. Die größeren Kinder gingen mit großem Ehrgeiz an den Tisch, das jeweilige Match möglichst zu gewinnen. Als Unterstützer, Schiedsrichter und Helfer agierten die „alten Hasen“ der Tischtennisabteilung. Die Ergebnisse der kleinen Meisterschaft zeigen sich wie folgt:

Altersklasse 1 (11+12 Jahre)

1. Lasse Winkel, 2. Friedrich Kuhn, 3. Heinrich Kuhn,
4. Jan-Erik Struß



Jenson Struß, Floyd Hagen- Hurley und John Stark haben es auf's Treppchen geschafft.

Altersklasse 2+3 (10 Jahre und jünger)

1. Jenson Struß, 2. Floyd Hagen-Hurley, 3. John Stark,
4. Moritz Biermann, 5. Timm Appel, 6. Jane Bruhn (älter als 10),
7. Lukas Biermann, 8. Thorben Drews, 9. Bjarne Bohlen

Die ganz Kleinen:

1. Eric Appel, 2. Amelie Hoppe, 3. Lynn Bruhn,
4. Fea Maria Neis

Noch ein paar Infos zu den einzelnen Konkurrenzen:

AK1 - alle gegen alle gespielt, Lasse klarer Sieger, Bruderduell um Platz 2

AK2+3 - zwei Gruppen, eine 4er (Gruppe A), eine 5er (Gruppe B), die ersten beiden jeder Gruppen im Halbfinale, Rest macht Platzierungsspiele, Jenson und Floyd aus Gruppe A weiter, John und Moritz aus Gruppe B, Halbfinale Jenson-Moritz 2:0 und John-Floyd 1:2, Spiel um Platz 3 Moritz-John 1:2, Finale Jenson-Floyd 2:0

Die ganz Kleinen haben nicht an den Tischen gegeneinander gespielt, sondern ein paar Spiele mit Schläger und Ball gemacht, z.B. Ball auf eine Zielscheibe schlagen, Ball in Kiste schlagen, Stück Teppich auf der Platte mit dem Ball treffen.



Kalle Storm unterstützt bei den ersten Versuchen an der Platte

Allen Teilnehmern weiterhin Spaß beim Tischtennis und viel Erfolg!

Hallencup 2012 der SG Probstei

Unsere erfolgsverwöhnte E 1 Jugendfußballmannschaft, betreut von dem Trainerteam Carmine Ferraro und Mario Wen-sorra, mussten sich ganz schön ins Zeug legen um bei dem eigenen Einladungsturnier am 25. Februar vorn mitzuspielen. Aufgelaufen waren die Mannschaften der TSG Schönkirchen, Ascheberg/Dersau/Kalübbe, der Preetzer TSV, aus dem Kreis Rendsburg Eckernförde der TSV Bornstein und der Gettorfer SC und aus dem Kreis Neumünster der SV Bokhorst.

Die vielen Zuschauer auf der Tribüne der Albert-Ziprich-Halle in Schönkirchen sahen Spiele auf hohem Niveau. Die beiden jungen Schiedsrichter Lars Lübcke (DFB Schiedsrichter) und sein Bruder Björn hatten das Geschehen fest im Griff und begleiteten faire und verletzungsfreie Partien.

Als stärkste Mannschaft zeigte sich der Turniersieger Preetzer TSV, gefolgt von dem Gettorfer SC und der Mannschaft der SG Probstei.

Stärken konnten sich die Mannschaften und Zuschauer in der bestens sortierten Cafeteria.

Die Frauen der SG Probstei konnten ihren Nachwuchs nicht anfeuern, machten als Verkaufsmannschaft einen prima Job. Herzlichen Dank für diesen Einsatz, aber auch an die Sponser von Speisen und Zubehör.

Der Erlös fließt in die Mannschaftskasse der jungen Kicker.

Das Erfolgsteam: Mücke, Heuck, Palmie'

Bei den Landesmeisterschaften der Senioren in Boostedt errangen unsere Tischtennisasse den ersten Platz. Jens Heuck, Harald Mücke und Stephan Palmie' setzten sich in der letzten entscheidenden Partie gegen den ATSV Stockelsdorf souverän mit 4:1 durch.

Herzlichen Glückwunsch zum Landesmeistertitel!

Mitte April wartet nun die nächste Herausforderung, die Norddeutsche Meisterschaft in Güstrow.

Wir drücken die Daumen!

JHV des SVP am 16.02.2012

Wahlen, Ehrungen und Berichte standen auf der Tagesordnung der diesjährigen Jahreshauptversammlung.

Für 25 + 40 jährige Zugehörigkeit im Verein wurden von der 2. Vors. Angelika Schlauderbach dieses Jahr geehrt:

25 Jahre: Elke Plath, Dirk Plath, Christian Götsch, Stefan Schierer, alle wegen anderer Verpflichtungen entschuldigt.

Für 40-jährige Zugehörigkeit im Verein: Hans-Adolf Blaß, ein sehr verdientes Mitglied. Allein 30 Jahre war er Kassenswart des SVP, Erhard Brunkert, holte 4mal die Tischtennismeisterschaft nach Prahagen, Michael Mücke als Tischtennispieler noch immer aktiv. Heidi Perry, aktive Gymnastikdame, unterstützte lange Jahre ihren Mann Horst Perry in seiner Funktion als 1. Vors. des SVP. Ulf Rethwisch als passives Mitglied der „Stomproblemlöser“ bei Veranstaltungen, Gerd Rönnaun langjähriger fairer Fußballer in den Fußballmannschaften des SVP und Karl Storm langjähriger Tischtennispieler.

Peter Lüneburg berichtet aus dem zurückliegenden, durchaus positiven Jahr des 1007 Mitgliedern starken Vereins. Davon immerhin 348 meist aktive Kinder, und natürlich den 28 Trainern und Übungsleitern, ohne die ein reibungsloser

Ablauf der einzelnen Sportarten nicht möglich wäre. Ein großer Dank sendet er an die Gemeinde und an den Schulverband für die große Unterstützung, ganz besonders bei den Offenen Deutschen Budo- Meisterschaften in 2011, als die ganze Schule als Wettkampf- und Funktionsstätte genutzt werden konnte.

Rückblickend gesehen war die Beitragserhöhung aus 2011 unbedingt notwendig, was im Bericht des Kassenwartes deutlich wird. Trotz allem ist sparsames wirtschaften nach wie vor nötig. Die Mannschaft der Tischtennispieler muss dieses Jahr den Abstieg fürchten; dafür ist die Kindersparte mit durchschnittlich 25 Kindern pro Training erfreulich stark gestartet. Es gab auch gleich eine Minimeisterschaft.

Die Badmintonjugend hat sich im Moment leider aufgelöst, dafür existiert jetzt eine Floorballmannschaft unter der Leitung von Einar Turkowski.

Nachdem das klassische Kinderturnen ein wenig das Interesse verloren hatte, wurde eine Abenteuerturnstunde ins Leben gerufen und die erfreut sich großer Beliebtheit. Angelika und Jennifer Schlauderbach freut das genauso wie Astrid Petersen.

Die Fußballer peilen den Aufstieg an und überlegen, eine 2. Mannschaft zu melden, dafür braucht es aber Schiedsrichter aus dem Verein. Peter Lüneburg legt den anwesenden Aktiven das Rekrutieren aus den eigenen Reihen noch mal ans Herz. Zwar haben wir jetzt aktuell mit Torsten Salz und Lars Lübcke zwei Zehlschiedsrichter, aber da auch die Jugendmannschaften auf einem erfolgreichen Weg sind, wird das für die Zukunft wohl nicht langen.

Großer Dank an dieser Stelle an Carmine Ferraro und sein Team auch bei dem Aufbau der SG Probstei mit Dobersdorf und im Mädchenbereich auch mit dem TSV Barsbek.

Karl-Heinz Geest-Hansen stellt ein ausgeglichenes Ergebnis für 2011 vor. Der Haushaltsplan, der sich an den Zahlen des vergangenen Jahres orientiert, wurde einstimmig angenommen wie auch die Entlastung des Kassenwartes und des gesamten Vorstandes. In ihren Ämtern wurde Peter Lüneburg als 1. Vorsitzender bestätigt wie auch Karl Heinz Geest Hansen als Kassenwart und Birgit Lübcke als Schriftführerin. Für die ausscheidende Kassenprüferin Jessica Brandt wurde Jessica Struß gewählt.

Geplant sind in diesem Jahr die Überarbeitung des Sportplatzes, diverse Veranstaltungen, Turniere und Programmpunkte für den Ferienpass.

Die Versammlung endete mit einem gemeinsamen Imbiss im Schloss Hagen.

Peter Lüneburg

Deutsches Sportabzeichen 2011

Wir möchten allen 15 Teilnehmern (5 Jugendliche und 10 Erwachsene) noch einmal zu ihren sportlichen Leistungen gratulieren. Bei den Jugendlichen ging Bronze an Jannis Pries, Silber an Sophie von Essen und Gold an Katharina Pries, Jakob Rethwisch und Lasse Winkel. Bei den Erwachsenen erkämpfte sich Siegfried Klopsch Bronze, Silber errang sich Martin Winkel und Gold ging an Hans-Joachim Wollesen, Angela Eichler, Birgit Oeser, Birgit Apelt, Gudrun Köpke, Marita Rethwisch, Sabine Rohard und Britta Winkel.

Wir freuen uns auf die Saison 2012 und hoffen auf rege Beteiligung.

Das Sportabzeichen-Team

Todtenbeliebung zu Probsteierhagen

Die 190. Jahreshauptversammlung der Todtenbeliebung zu Probsteierhagen fand statt Sexagesimae den 12. Februar 2012 um 19.00 Uhr in Suckow's Gasthof.

Die Vorsitzende begrüßte die Mitglieder und Frau Butzke als freie Journalistin.

Als neues Mitglied konnte Peter Hinrichs willkommen heißen werden.

Bei einer Gedenkminute wurde den Verstorbenen gedacht:

Erna Kieper am 13.03.2011,
Herta Meintz am 05.05.2011 und
Hanneliese Hopp am 29.01.2012.

In der Mitgliederwerbung setzen wir auf Mund zu Mund-Propaganda.

Unsere Argumente sind, dass nach alter Tradition die Träger gestellt werden und ein Betrag ausgezahlt wird.

Aber immer weniger Mitglieder können zum Tragen herangezogen werden und jüngere Männer treten selten in die Beliebung ein.

Am 15.12.2011 fuhr die Todtenbeliebung nach Kiel in den Landtag. Wir nahmen dort an einer Plenardebatte teil. Anschließend fand mit Vertretern verschiedener Fraktionen eine Diskussionsstunde statt. Dort hatte jeder Teilnehmer Gelegenheit seine Fragen zu stellen.

Aus den Nachforschungen um die Todtenbeliebung ist zu berichten, dass im Klosterarchiv Preetz eine Aufzeichnung von Herrn Rosenplänter gefunden wurde, über die wir uns sehr gefreut haben: „*Der Adelige Hans Pogwisch auf Dobersdorf nahm 1497 von den Kirchengesworenen und den Gildegeworenen in Probsteierhagen 100 rheinische Gulden als Kredit auf, für die er 2m Rente zahlen sollte.*“

Schon im Jahre 1967, als dem damaligen Vorsitzenden der Todtenbeliebung zu Probsteierhagen Karl Wilke vom Landrat Dr. Galette im Auftrage des Ministerpräsidenten Lemke die Gildenkette verliehen wurde, erwähnte dieser, dass die Todtenbeliebung zu Probsteierhagen schon im Jahre 1497 in Urkunden erwähnt wurde.

Die gepflanzten Bäume im Bürgerwald: eine Linde, eine Edelkastanie und eine Eiche sind in einem guten Zustand. Sie müssen weiterhin gepflegt und beobachtet werden.

Ein Dank geht an Annelie Bauer für die geleistete Arbeit als Kassenprüferin.

Zum 2. Kassenprüfer wurde Fridolin Tute gewählt.

Horst Perry berichtete über ein Totenlaken aus Stein aus dem Jahre 1761.

Bei Eierbier und belegten Brötchen gab es ein geselliges Miteinander.

Zum Ausklang der 190. Jahreshauptversammlung zeigten Hans-Erich Harder und Peter Lüneburg Lichtbilder von der 750-Jahrfeier Probsteierhagen.

*Grita Philipp
(1. Vorsitzende)*



Ortsverein Probsteierhagen

Jahreshauptversammlung

Hiermit möchten wir alle Mitglieder zu unserer diesjährigen **Jahreshauptversammlung** am **Mittwoch, den 28. März 2012** um **15.30 Uhr** in Suckows Gasthof einladen.

Folgende Tagesordnung ist vorgesehen:

1. Begrüßung und Eröffnung der Sitzung durch die
 1. Vorsitzende Frau Harder
2. Grußworte der Gäste
3. Gemeinsame Kaffeetafel
4. Berichte:
 - 4.1 des Ortsvereins
 - 4.2 des Kindergartens
 - 4.3 der Kassenwartin
 - 4.4 der Kassenprüfer
5. Entlastung des Vorstandes
6. Wahlen eines Kassenprüfers/ einer Kassenprüferin
7. Vorläufiges Jahresprogramm 2012
8. Verschiedenes
9. Ehrungen

Im Anschluss an den offiziellen Teil wird es ein Rahmenprogramm geben.

Über eine rege Beteiligung unserer Mitglieder würden wir uns sehr freuen!

Bernd Ullrich

Dörfergemeinschaftsschule Probsteierhagen

Grundschule des Schulverbandes Probstei-West
Referenzschule für Offene Ganztagschulen



Tag der offenen Tür in der Offenen Ganztagschule

Die Offene Ganztagschule (OGS) Probsteierhagen hatte im Februar 2007 nach Erweiterung und Umbaumaßnahmen als Fortsetzung der Betreuten Grundschule den Betrieb aufgenommen. War der Beginn etwas zögerlich, nahmen zum Schuljahresende bereits 70 Kinder an der Betreuung und den Arbeitsgemeinschaften teil. Jetzt nach 5 Jahren sind es regelmäßig 100 Kinder, die das Angebot der Betreuung in der OGS wahrnehmen, 70 Kinder nehmen am Mittagessen teil. Träger der Offenen Ganztagschule ist der Verein der Freunde und Förderer der Grundschule Probsteierhagen. Die Organisation und Verantwortung für die tägliche Arbeit in der OGS liegt neben dem Verein in den Händen der Schulleiterin, Frau Hülgel, der Koordinatorin, Frau Fricke, dem Schulverband Probstei-West und natürlich bei dem eingesetzten Personal. Für die Schüler/innen aus den entfernter liegenden Verbandsgemeinden ist ein Fahrdienst eingerichtet. Die Betreuung erfolgt täglich während der 1. Schulstunde und am Nachmittag Montag bis Donnerstag bis 16.00 Uhr und Freitag bis 14.00 Uhr. Auch eine Ferienbetreuung (2 Wochen in den Sommerferien) wird ermöglicht.

Die Angebote und die Hausaufgabenbetreuung werden gut angenommen. Neben der Hausaufgabenbetreuung und dem freien Spiel gibt es an unserer Schule viele weitere Aktivitäten. Auf Bewegung wird hierbei viel Wert gelegt. Die Interessen der Kinder und die Möglichkeiten der anwesenden Betreuer/innen ergänzen sich hier.

Unterstützt wird die Arbeit als Kooperationspartner durch die örtlichen Vereine und Hilfsorganisationen, die regelmäßig eingesetzt werden. Die Resonanz der Arbeit in den Arbeitsgemeinschaften und bei der Hausaufgabenbetreuung ist bei den Kindern und auch Eltern sehr positiv. Einige AG's können noch aus- und aufgebaut werden. Das Essen in der Mensa wird durch den Partyservice Andrea Baasch hergestellt und angeliefert und erfreut sich allgemeiner Beliebtheit. Es bestehen 2 Essen zur Auswahl.

Die Offene Ganztagschule Probsteierhagen ist **Referenzschule** in Schleswig-Holstein geworden. Auch wenn hierdurch noch weitere zusätzliche Arbeit auf die Schule und alle Beteiligten zukommt, ist dies doch eine besondere Auszeichnung!



Schülerinnen und Schüler der OGS beim Basteln im Mehrzweckraum (2 Mütter schauen zu, sitzend Frau Fister, rechts Frau Fricke)
Foto: Ullmann

Durch den „Tag der offenen Tür“ am 07. Februar sollte den Eltern und allen Interessierten ein Einblick in die Arbeit der Offenen Ganztagschule im normalen „Alltagsbetrieb“ gegeben werden. Für Gespräche standen die Organisatorinnen und Verantwortlichen wie die Schulleiterin, die Koordinatorin, die Mitarbeiter/innen und der Schulverbandsvorsteher zur Verfügung. Von dem Angebot der Information wurde dann auch reichlich Gebrauch gemacht. Eltern konnten etwas über den anfallenden Beitrag erfahren und Anregungen geben, denn bereits jetzt geht es an die Planung für das Schuljahres 2012/13 und die Kinder konnten zeigen, wo und wie sie in der Schule lernen und sich beschäftigen.

Durch die in den AG's gebackenen und gespendeten Kuchen konnte eine reichhaltige Kaffeetafel aufgebaut werden. Zusätzlich gab es von den Kindern frisch gebackene Pfannkuchen zu genießen.

Das Team der OGS

„Schölers leest Platt“

Am 15. Februar ging es in der Stadtbücherei Preetz in die zweite Runde des Vorlesewettbewerbs „Schölers leest Platt“, zu der die Schulsieger von 8 Schulen eingeladen worden waren, um den Landschaftssieger zu ermitteln.

Für die Dörfergemeinschaftsschule Probsteierhagen trat Carmen aus der Klasse 4a an. Sie las flüssig, gut verständlich und mit einwandfreier plattdeutscher Aussprache die spannende Geschichte „De Prophet Jona“ vor.



Mit ihrem Einsatz zeigte sie sich als würdige Vertreterin ihrer Schule für den Erhalt der niederdeutschen Sprache.

Neue Computerausstattung für die Grundschule

Nachdem von der Schule ein IT-Konzept erarbeitet und dieses vom Schulverband verabschiedet und mit den entsprechenden Finanzmitteln ausgestattet wurde, konnte es nun an die Umsetzung herangehen. Als 1. Schritt wurden die Voraussetzungen zur Anbindung der Schule an das Landesnetz geschaffen, als 2. Schritt erfolgte der Abbau der alten Rechner im Computerraum und als 3. Schritt folgt die Neuausstattung des Computerraumes (dieser Schritt war bei Redaktionsschluss noch in Vorbereitung). In der kommenden Ausgabe der „Ortsnachrichten“ wird über das IT-Konzept der Schule ein Bericht folgen.



Die alten Computer wurden für den Abtransport im Computerraum durch den Schulhausmeister zusammen gestellt und werden wieder für andere Nutzer aufgerüstet.



Die Bildschirme werden als „Elektroschrott“ entsorgt.

Computer-AG

Für die Computer-AG wird aufgrund eines Wechsels bzw. einer Reduzierung der Stundenzahl für einmal wöchentlich für 1 ½ Stunden eine Mitarbeiterin/ein Mitarbeiter gesucht. Die Teilnehmer/innen der AG sollen möglichst spielerisch in die einfachen Grundkenntnisse und Anwendungen des Computers eingeführt werden. Es wird eine Aufwandsentschädigung gezahlt. Wer Interesse hat, wendet sich bitte an die Schulleitung, Frau Hügel oder Frau Fricke (04348/426), an Frau von Appen von der OGS (04348/9192829) oder an den Schulverbandsvorsteher Konrad Gromke (04348/1824).

Konrad Gromke
(Schulverbandsvorsteher)

Heinrich-Heine-Schule
Gymnasium des Kreises Plön in Heikendorf
– Der Oberstudiendirektor –



Naturlyrik in Romantik und Gegenwart

Die Klasse 12 a (Sprachliches Profil) der Heinrich-Heine-Schule konzipierte im Rahmen des Deutschunterrichts von Frau Groß selbstständig eine Ausstellung zur Naturlyrik in Romantik und Gegenwart. Die Klasse erläuterte zur Ausstellungseröffnung am 21. Januar rund 60 Schülerinnen und Schülern des 11. Jahrgangs die Tafeln zur Zeit- und Geistesgeschichte sowie dichterische Zeugnisse der Romantik und Gegenwart. Ergänzt wurden die Präsentationen durch Ölkreidebilder, die die Klasse nach dem Besuch der Hamburger Kunsthalle mit ihren Exponaten der Romantik erstellt hatte. Sich anschließende Vorträge zu Kunstwerken aus Malerei, Architektur und Musik eröffneten dem Publikum einen ganzheitlicheren Eindruck des Verhältnisses des Menschen zur Natur und manchem Schüler vielleicht auch einen ersten Zugang zu Werken von C. D. Friedrich, Ph. O. Runge, Gaudí, Hundertwasser, Smetana oder auch Beethoven. Die Schülöffentlichkeit hatte dann fast drei Wochen Gelegenheit, sich die Ergebnisse der Arbeit in der Eingangshalle anzuschauen. Die theaterpädagogisch begleiteten Besuche der romantischen Komödie *Cyrano de Bergerac* von E. de Rostand im Hamburger Schauspielhaus kurz vor Weihnachten oder der romantischen Oper *Lohengrin* R. Wagners im Kieler Opernhaus im Februar boten den Schülerinnen und Schülern der 12a weitere Gelegenheiten, Kunst selbst zu erfahren.

Musical ‚Respect‘ der Musikklasse 9f

Am 13. und 15. Februar führte die Musikklasse 9f das Musical ‚Respect‘ auf. Das Besondere an diesem Vorhaben war, dass die Schülerinnen und Schüler dieses Stück über Monate selbst entwickelt hatten. Diese Projektarbeit schloss sowohl Entscheidungen über Inhalte und Handlungen, das Erstellen von Liedtexten und Melodien als auch die Bewältigung der notwendigen organisatorischen und logistischen Abläufe mit ein. Jede(r) brachte sich mit ihren/seinen Stärken ein. Der Musiklehrer Herr Tangermann stand den Schülerinnen und Schülern während des gesamten Projektes lediglich in beratender und begleitender Funktion zur Seite. Lohn der vielen

Arbeit war der kräftige Applaus eines begeisterten Publikums, sowohl nach den beiden Abendvorstellungen als auch nach der Vorführung für die Viertklässler der umliegenden Grundschulen.

Chormusik und Texte:

Aufführungen von „Feelings“ (8./9. März)

Am Donnerstag, dem 08.03., und Freitag, dem 09.03., wird der Schüler-Eltern-Lehrer-Projektchor sowie der Schülerchor der Mittelstufe unter der Leitung von Herrn Tangermann jeweils um 20:00 Uhr in der Aula der Schule Chormusik von Minnegesang bis Rammstein zur Aufführung bringen. Das Musikprogramm wird ergänzt durch Texte, die Schülerinnen und Schüler in der Literatur-AG von Herrn Ecker erarbeitet haben. Wir laden Sie ein zu einer entspannten Stunde mit starken Emotionen!

Beratungsgespräche für die Musikklasse am 22. März

Am Donnerstag, dem 22.03 und Dienstag, dem 27.03 werden Beratungsgespräche für diejenigen Schüler und Eltern durchgeführt, die sich für die zukünftige Musikklasse 5 angemeldet haben. Die Termine können bei der Anmeldung oder auch telefonisch über das Sekretariat der Schule vereinbart werden

Vorschau:

Orchesterkonzert der Heinrich-Heine-Schule zusammen mit der Ricarda-Huch-Schule, Kiel

Eine gute Tradition ist die Zusammenarbeit des Orchesters unserer Schule unter der Leitung von Herrn Lentschat mit dem Ricarda-Huch-Orchester, das wiederum von Herrn Kempe geleitet wird. Wir freuen uns auf viele Zuschauerinnen und Zuschauer zu den Aufführungen nach den Osterferien am Mi, dem 25.4. bei uns im Hause und am Di, dem 8.5. an der Ricarda-Huch-Schule. Es wird ein anspruchsvolles Programm präsentiert, das von G.F. Händels *Wassermusik* bis zu Hans Zimmers *Lion King* reichen wird!

A. Paulsen

Terminvorschau:

8. März und 9. März: „Feelings“: Chormusik und Literatur – die Heinrich-Heine-Schule präsentiert Musik vom Minnegesang bis hin zu Rammstein

25. April: Orchesterkonzert der Heinrich-Heine-Schule zusammen mit der Ricarda-Huch-Schule mit Werken von G.F.Händel bis Hans Zimmer; an der Ricarda-Huch-Schule findet das Konzert **am 8. Mai** statt.

M. Skorsinski

SEGLERVEREIN PASSEE E. V. PROBSTEIERHAGEN



EINLADUNG

Der Vorstand lädt ein zur **Jahreshauptversammlung** am Freitag, den **16. März 2012, um 19.00 Uhr**, Gaststätte **Zum Irrgarten** in Probsteierhagen

Tagesordnung:

1. Eröffnung der Versammlung und Verlesung der Tagesordnung

2. Feststellen der stimmberechtigten Mitglieder
3. Tätigkeitsbericht des Vorstandes
4. Kassenbericht 2011 und HH-Voranschlag 2012
5. Bericht der Kassenprüfer und Entlastung des Vorstandes
6. Wahlen gemäß Satzung:
Neuwahl des 2. Vorsitzenden, Kassenwart und 2. Kassenprüfer
Außerplanmäßig: 1. Vorsitzender
7. Termine und Veranstaltungen (siehe Anlage)
8. Verschiedenes: u.a.
Vorbereitung Segelsaison (notwendige Arbeiten an der Hafenumrandung, Anschaffungen, Arbeit an den Jollen etc.)

Weitere Anregungen und Vorschläge erbitten wir an den Vorstand bis zum 05.03.12

Wir bitten um rege Teilnahme!

Mit sportlichem Gruß

Johann Rathjen, – 1. Vorsitzender –

Terminplan für das Jahr 2012 (zur Abstimmung auf der JHV)

- Fr., 20. April ca. 16.00 Uhr Boote zu Wasser bringen, Gelände klarmachen (Ausweichtermin 27.4.)
- So., 06. Mai 11.00 Uhr Ansegeln
- So., 12. Aug. 11.00 Uhr Sommerfest
- 25./26. Aug. Kreisjugendmeisterschaft in Möltenort
- Fr., 07. Sept. ca. 18.00 Uhr Lampionfahrt
- So., 30. Sept. 11.00 Uhr Absegeln



1. Jahreshauptversammlung der Kyffhäuserjugend Probsteierhagen

Am 02. Februar 2012 fand um 17.00 Uhr die erste Jahreshauptversammlung der Kyffhäuserjugend statt. Es wurde eine Einladung mit Tagesordnungspunkten rechtzeitig im Vorwege verschickt.

Die Resonanz war erstaunlich. Es erschienen alle eingeladenen Mitglieder. Ebenfalls waren 2 Jugendliche anwesend, die ihr Interesse an einer Mitgliedschaft bekundet haben und zurzeit noch ihr „Schnuppertraining“ absolvieren.

Nach der Begrüßung durch die Jugendwartin und dem Bericht aus 2011 wurde der Tagesordnungspunkt „Vorhaben / Termine 2012“ besprochen. Hierzu erhielten die Jugendlichen eine Jahresterminübersicht mit den für sie relevanten Terminen. Außerdem wurden hierbei Aktivitäten terminiert, die gemeinsam mit der Jugendgruppe zusammengetragen wurden.

Nachdem alle Unklarheiten beseitigt wurden, folgte der Tagesordnungspunkt „Wahlen“. Zur Wahl stand ein Jugend-

sprecher. Nach 3 Vorschlägen aus der Versammlung haben 2 Mitglieder sich bereit erklärt diese Aufgabe zu übernehmen. Es folgte eine geheime Wahl. Die Wahl gewann Saskia Debus.



*Saskia Debus,
neue Jugendsprecherin*

Saskia wird für 2 Jahre das Amt der Jugendsprecherin an der Seite der Jugendwartin Stefanie Wobith und ihrem Stellvertreter Thomas Rehder wahrnehmen.

Herzlichen Glückwunsch zu dieser neuen Aufgabe!
Wir freuen uns auf eine erfolgreiche Zusammenarbeit!



Polizeistation Probsteierhagen

**Alte Dorfstraße 72
Tel. 04348 / 318
24253 Probsteierhagen**

Wir für Sie

Vorsicht – Wechsel der Zeit

Ende des Monats ist es wieder so weit, die Sommerzeit wird wieder eingestellt. Leider treffen dann wieder die in ihre Deckung wechselnde Wildtiere mit ihrem größten Gegner – dem Berufsverkehr – zusammen. Denken Sie bitte in den ersten Tagen nach der Umstellung auf die Sommerzeit daran, dass sich die Tiere nicht an Uhrzeiten halten, sondern nach ihrem Instinkt leben. Und der kennt nun mal keine Sommerzeit/ Winterzeit. Rechnen Sie bitte auf allen Strecken mit plötzlich auf die Fahrbahn laufenden Tieren.

Aus den Dienstbüchern

Gelegenheit macht Diebe

Nach den Einbruch- und Diebstahlserien in Stein, Lutterbek und Tökendorf war eine trügerische Ruhe eingekehrt. Es kam dann leider was kommen musste, Prasdorf wurde Zielort der Täter. In einer Nacht an einem Wochenende wurden über 20 Fahrzeuge in Prasdorf nach Wertgegenständen durchwühlt. Es wurden nur ganz wenige Sachen von Wert gefunden und mitgenommen. Die Täter suchten sich in dieser Nacht allerdings auch nur abgestellte Fahrzeuge aus, die nicht verschlossen waren. Also hat quasi die Gelegenheit Diebe gemacht. Dran glauben musste auch ein an sich defektes Fahrzeug, das mit Schlüssel im Zündschloß abgestellt wurde. Es lief doch noch, wenn auch nicht weit. In Lutterbek kam es dann auch noch zu zwei weiteren Taten an nicht abgeschlossenen Fahrzeugen. Der / die Täter sorgen also weiter für Unruhe und Angst in der Gegend, ohne an sich wertvolle Beute zu machen. Der Einsatz eines Personensuchhundes im Bereich Prasdorf führte zunächst nicht zu verwertbaren Ergebnissen.

Glück im Unglück

Auf der B 502 wollte ein Fahrzeugführer bei strahlendem Sonnenschein nach links abbiegen. Ein nachfolgender Fahrzeugführer nahm die an sich eingeschalteten Blinker nicht wahr. Es kam zu einem leichten Zusammenstoß ohne verletzte Personen, als der von hinten nahende PKW an dem VW-Bus vorbeifuhr, als dieser seinen Abbiegevorgang einleitete.

Nicht ganz nett

Ein junger Mann ließ sich mit einem Taxi nach Probsteierhagen bringen. Als er vor seinem Haus die angefallenen Kosten bezahlen sollte, wollte er das nötige Kleingeld aus dem Haus holen. Tür auf – Tür zu – Licht an – Licht aus und dann doch prompt im Brausegang vergessen, den vor dem Haus wartenden Fahrer zu bezahlen. Auf Klopfen und Klingeln der eingesetzten Kollegen wurde auch nicht reagiert, so dass eine Anzeige wegen Betruges gefertigt wurde. Die Rechnung wurde übrigens später dann doch noch gezahlt.

Verdächtige Person

In Bordersdorf schlich eine Person von Haus zu Haus und klingelte bei den Einwohnern. Wenn nur Kinder im Hause waren, fragte er nach der Rückkehrzeit der Eltern. Dieses merkwürdige Verhalten wurde über 110 gemeldet. Bei der Überprüfung vor Ort stellte sich heraus, dass es sich bei dem Mann um einen Scherenschleifer handelte, der sein Gewerbe ordnungsgemäß angemeldet hatte. Hier war also nichts zu holen.

Sollten sie in Ihrem Umfeld verdächtige Personen und / oder Fahrzeuge feststellen, melden Sie dies bitte sofort über den Polizeiruf 110. Bisher ist mir kein Fall bekannt, dass sich die nach einem Anruf überprüften Personen unberechtigt überprüft fühlten. Vielleicht wird Ihr Hinweis auf einmal das fehlende Teil eines Puzzles sein, dass einen Täter / eine Tätergruppe überführt.

Büro in den Wald verlegt

Ordnungsgemäß aufgereiht standen etliche Aktenordner in der Zuwegung zum Hagener Moor. Nach der Mitteilung wurden erste Ermittlungen aufgenommen, die in Richtung Kiel führten.



Verdacht der Hilflosigkeit in der Wohnung

Eine Nachbarin machte sich am Wendtorfer Strand Sorgen um ihre alte Nachbarin, die mit ihrem erwachsenen Sohn in einem Haus wohnt. Auf ihr Klingeln wurde ihr nicht geöffnet. Nach der erfolgten Mitteilung über 110 wurde der Einsatzort aufgesucht. Nach dem Klingeln der Kollegen erfolgte auch keine Reaktion. Also einmal rum ums Haus. Durch das Fenster der Wohnstube konnte eine alte Dame auf der Couch

liegend gesehen werden. Bevor weitere Maßnahmen eingeleitet wurden, wurde noch einmal an die Schiebe geklopft. Es erschien jetzt der Sohn, der frei hatte. Er wäre unter der Dusche gewesen und hätte das Klingeln nicht gehört. Die auf der Couch schlafende schwerkranke Mutter könne schon seit langem nicht mehr richtig hören. Ende gut – alles gut.

In eigener Sache

Die Station Probsteierhagen wird wie in jedem Jahr zur Saison hin durch Kollegen unterstützt. In diesem Jahr wird die Station durch die Kollegin van Uden schon jetzt und ab Anfang April durch den Kollegen Weißler unterstützt. Also keinen Schreck kriegen, wenn mal neue Gesichter hat auftauchen. Dies gilt auch für die Stationen Laboe und Schönberg.

Zu guter Letzt

Leider werden wir immer wieder einmal von Anliegern angesprochen, die in einem verkehrsberuhigten Bereich wohnen. Es kommt zu Beschwerden über andere Anlieger, die sich mit ihren Fahrzeugen zu schnell für die örtlichen Begebenheiten mit ihrem Fahrzeug bewegen. Jeder sollte sich noch einmal vor Augen führen, dass die Anlage dieser beruhigten Bereiche dazu dienen sollen, den Verkehr zu mischen, also den Fußgängern und dem Fahrzeugverkehr nur eine Verkehrsfläche zur Verfügung zu stellen. Dies funktioniert aber nur dann, wenn sich alle auch daran halten. Für uns ist festzustellen, dass es in der Regel ein reines Anliegerproblem ist, wenn dort zu schnell gefahren wird. Auch sollte der Bau- lastträger angesprochen werden, wenn vielleicht im Bereich eines Spielplatzes etwas für die Sicherheit an der Fahrbahn geändert werden könnte. Vielleicht hilft ja auch die Aufstellung der gemeindeeigenen Messtafeln, um auf die gefahrenen Geschwindigkeiten aufmerksam zu machen.

Rüdiger Boll

Freiwillige Feuerwehr Probsteierhagen



Einsätze im Januar :

- bis 25. Februar keine Einsätze

Jahreshauptversammlung am 3. Februar:

Die Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr wurde am 3. Februar in der Fahrzeughalle des Gerätehauses durchgeführt. Es waren zahlreiche Gäste erschienen, wie zum Beispiel die Wehrführer aus den Nachbardörfern Passade, Tökendorf und Prasdorf, sowie Amtwehrführer Jürgen Bandowski. Außerdem sind die Gemeindevertreter mit Bürgermeisterin Margrit Lüneburg mehrheitlich der Einladung gefolgt, was uns besonders gefreut hat. Zeigt es doch, dass die Feuerwehr als wichtiger Bestandteil der Gemeinde gesehen wird. Wegen Terminüberschneidungen in Dabel bestand deren Abordnung dieses Mal aus 3 Personen, sie hatten mit Abstand den weitesten und winterlichsten Weg. Die Polizeistation wurde von Stationsleiter Rüdiger Boll vertreten.

Vor den Wahlen, Beförderungen und Ehrungen wurden zunächst die Berichte abgegeben. Der Bericht von Wehrführer Thomas Pahlke ist naturgemäß der längste und ließ das Jahr noch einmal Revue passieren. So hat es im vergangenen Jahr mit insgesamt 48 Einsätzen 16 Einsätze weniger als 2011 gegeben. Die meisten Einsätze waren technische Hilfeleistungen. Herausragend waren hier wetterbedingte Einsätze in Verbindung mit Schnee, Sturm und Regen. Insgesamt wurden 320 Einsatzstunden abgeleistet. Demgegenüber stehen 3407 Stunden, die für Ausbildung und Schulung geleistet wurden. Auf Kreisebene wurden 64 Lehrgänge besucht, auf Landesebene 11 Lehrgänge. Die Dienstbeteiligung konnte im vergangenen Jahr von 83,3 % in 2010 auf 87,2 % gesteigert werden. Das Durchschnittsalter der Einsatzgruppe lag 2011 bei 36,4 Jahren.

Beim Tagesordnungspunkt Wahlen standen lediglich die Positionen des Gerätewartes und zweier Kassenprüfer an. Gerätewart ist nun wieder Marco Pagenkop. Kassenprüfer für 2012 sind Jürgen Maas und Detlef Elbnik.

Ein weiterer Teil der Versammlung bestand aus Beförderungen und Aufnahmen.

Dennis Henrich hat die Jugendfeuerwehr als Mitglied verlassen und wurde in die Einsatzgruppe aufgenommen. Nach dem Absolvieren der erforderlichen Lehrgänge ist Tommy Konkol zum Feuerwehrmann befördert worden. Karsten Biermann, Peter Bruhn, Detlef Elbnik, Jörn Fahrenkrog, Marco Gadow und Tobias Woelke dürfen sich fortan Oberfeuerwehrmänner nennen. Thorben Klages wurde nach mindestens 15 Jahren aktiven Dienstes zum Löschmeister befördert. Eine besondere Ehrung und gleichzeitige Beförderung zum Löschmeister wurde Thomas Schröder zuteil. Er hat in den dreieinhalb Jahren der Mitgliedschaft bei der FF Probsteierhagen 17 Lehrgänge auf Kreisebene und sogar die beiden Gruppenführerlehrgänge in Harrislee absolviert. Darüber hinaus zeichnet ihn eine nahezu 100% Dienstbeteiligung aus, die lediglich mal durch Krankheit oder betriebsbedingte Verhinderung unterbrochen wurde. Als kleines Dankeschön für soviel ehrenamtliche Bereitschaft gab es einen Gutschein aus der örtlichen Gastronomie.

Den Gewählten, Beförderten und Geehrten einen herzlichen Glückwunsch an dieser Stelle.



v.l.n.r. Thomas Pahlke, Tommy Konkol, Karsten Biermann, Detlef Elbnik, Peter Bruhn, Tobias Woelke, Jörn Fahrenkrog, Thorben Klages, Marco Gadow, Ingo Stoltenberg.

Nachtrag von der Jahreshauptversammlung der Jugendfeuerwehr:

Die Jugendfeuerwehr führt ihre Jahreshauptversammlung turnusmäßig immer im Januar für das abgelaufene Jahr durch. In diesem Jahr war es der 18. Januar und selbstverständlich soll hier, passend zur Hauptversammlung der „Aktiven“, also der Einsatzgruppe, davon berichtet werden. Wie bei den „Großen“ stehen nach der Begrüßung die Berichte vor den Wahlen auf der Tagesordnung. Jugendgruppenleiter Dennis Henrich hielt seinen letzten Bericht als Angehöriger der Jugendfeuerwehr, denn er ist mittlerweile in die Einsatzgruppe übergewechselt. Er berichtete von zahlreichen Aktivitäten im vergangenen Jahr, an denen die Jugendfeuerwehr teilgenommen hat. Herausragende Ereignisse waren u.a. die Teilnahme an einem Volleyball-Turnier, einer Nachtwandlung in Stein, sowie die Fahrt zum Hansapark. Ferner haben sie bei der Hydrantenkontrolle und der Aktion „Saubere Gemeinde“ geholfen. Der Jahreshöhepunkt aber war das Zeltlager des Amtes Probstei in Prora auf Rügen.

Eine Woche lang stand viel Spaß, sportliche Betätigungen, Ausflüge sowie gutes und schlechtes Wetter mit allen Facetten auf dem Programm. Es ist für die Kinder immer wieder spannend als Gruppe am Lagerleben teilzunehmen. Das nächste Zeltlager findet übrigens 2013 in der Lüneburger Heide statt.

Die Gruppe der Jugendfeuerwehr hat derzeit 16 Mitglieder. Nach dem Bericht des Kassenwartes „Max Steffen“, standen die Wahlen auf dem Programm. In geheimer Wahl wurde Laura Biermann zur Jugendgruppenleiterin gewählt. Steffen Stoltenberg ist ihr Stellvertreter. Der Kassenwart heißt wieder Max Steffen, Schriftwart ist Philipp Stuhr geworden.

Am Ende gab es noch ein dickes Lob von Bürgermeisterin Margrit Lüneburg. Insbesondere hat sich noch mal ausdrücklich beim Jugendwart Björn Pagenkop und den unterstützenden Betreuern bedankt. Es ist gar nicht so einfach, Woche für Woche einen interessanten Dienst zu gestalten und die Jugendlichen bei der Stange zu halten. Diesem Dankeschöne schließen wir uns von der Wehrführung gerne an.

Winter-Party im Gerätehaus :

Am 25. Februar haben wir unsere 3. Winter-Party im Gerätehaus veranstaltet. DJ Maik hatte die tanzfreudigen Besucher schnell im Griff und so konnten wir eine tolle Party bis weit nach Mitternacht feiern. Ein dickes Dankeschön an alle, die uns besucht haben. In der nächsten Ausgabe der ON gibt es dann mehr Infos.

Spielenachmittag am 31. März

Am 31. März veranstalten wir wieder einen Spielnachmittag. Wie es schon Tradition ist, veranstalten wir diesen geselligen Nachmittag ab 13.00 Uhr im Gerätehaus im Blomeweg 2. Wenn Sie also Lust zu Skat und Knobeln haben, sind Sie bei uns herzlich willkommen. Gegen eine Startgebühr von 7 € kann jeder, ob nun Feuerwehrangehöriger oder „Zivilist“, teilnehmen. Dafür erhält jeder oder jede einen Preis. Anmeldungen bitte bis zum 28.3. im Blumenladen „Probsteer Blomendeel“.

Wenn Sie aber nur so mal zum Klönschnack reinschauen wollen, sind Sie natürlich auch gern gesehen. Wir bieten dafür Kaffee und Kuchen zu günstigen Preisen an. Also wie wär's?

Termine im März:

08.03.12 18:30 Uhr : Fortbildung für Gruppenführer
13.03.12 19:30 Uhr : Einsatzleitung /Kartenkunde
27.03.12 19:30 Uhr : Belehrung Atemschutz u. STVO
31.03.12 13:00 Uhr : Spielenachmittag

*I. Stoltenberg, BM
 Stellv. WF*



Der Rettungsdienst im Kreis Plön

Obwohl die Silvesternacht schon etwas her ist wollten wir Ihnen einen kurzen Einblick in solch eine Highlightnacht gewähren.

Trotz des zu erwartenden erhöhten Einsatzaufkommens in solchen Nächten hat die Erfahrung gezeigt, das wir mit zwei Rettungswagen das Einsatzaufkommen abarbeiten können.

Die zwei Nachtrettungswagen gingen um 18.00h und 18.30h in Dienst. Nach Übergabe der Fahrzeuge und dem täglichen Check wurde der Essentisch gedeckt. Wir hatten uns auf kalte Küche geeinigt. Gegen 20.00h bekamen wir dann Unterstützung durch die Probsteier Polizei. Nach verschiedenen kleinen Einsätzen, die nichts mit Silvester zutun hatten trafen fast zeitgleich alle Fahrzeuge inkl. Polizei wieder an der Wache ein. Nun konnten wir komischer Weise in Ruhe essen und auch den Jahreswechsel gemeinsam feiern. Um kurz nach 00:00h gingen wie jedes Jahr die Einsätze los, sodass wir uns die restliche Nacht nur an den Einsatzorten gemeinsam wiederfanden. Der Haupteinsatzgrund in der Silvesternacht sind nicht etwa besonders viele Knallkörperverletzungen, sondern in der Regel Körperverletzungen und betrunkenen Personen. Diese hatten wir über den Jahreswechsel zur Genüge. Alles in Allem war die Nacht aber trotzdem vergleichsweise ruhig, auch wenn an Schlaf und pünktlich Feierabend nicht zu denken war.

Auch sie können helfen Leben zu retten

Teil 3: Stark blutende Wunden

Grundsätzlich werden von Laien Blutungen anders wahr genommen, als von Menschen die sich täglich damit beschäftigen. Der menschliche Körper verfügt je nach Größe, Statur und Literatur zwischen 5-8l Blut. Stellen Sie sich ein weißes T-Shirt Größe M vor. Wie viel Liter Blut werden wohl benötigt, um dieses T-Shirt komplett rot einzufärben...?

Je nach Material ca. 200ml. Da ja jeder weiß, dass wir ruhigen Gewissens 500ml Blut spenden dürfen sind 200ml zwar schon beeindruckend aber noch nicht wirklich besorgniserregend.

Vom Grundsatz her sind pulsierende, spritzende und fontänenartige Blutungen schon bedrohlich, da der Blutverlust

hoch sein kann. Die Maßnahmen von früher mit Abdrücken sind antiquiert. In der heutigen Zeit lagern Sie bitte das betroffene Körperteil hoch und legen Sie einen Druckverband an. Sollte es nicht ausreichend sein um die Blutung zu stoppen oder wenn das betroffene Körperteil keinen Druckverband zulässt (Halsbereich) nehmen Sie sich einfach ein paar Wundauflagen und drücken diese in die Wunde. Sie fungieren sozusagen als Stopfen. Sollte es immer noch nicht ausreichen, binden die betreffende Stelle kurz oberhalb der Wunde ab. Im Gegensatz zu früher können Abbindungen heute über 4 Stunden ohne Schäden fürs Gewebe im Krankenhaus behandelt werden. Wenn Sie die Blutung unter Kontrolle haben verlieren Sie ruhig einen Gedanken an den Wärmeerhalt und setzen Sie den Notruf ab. Natürlich ist es bei jedem Notfall das A und O die Ruhe zu bewahren und diese auch ausstrahlen.

In der übernächsten Ausgabe setzen wir unsere Reihe „Auch Sie können helfen Leben zu retten“ mit dem Thema „bewusstlose Person“ fort.

Bis bald

Ihre Rettungswache



Lesung über die „Preußin auf dem Zarenthron“ lockte 120 LandFrauen ins Schloss Hagen

Der LFV Probsteierhagen hatte zusammen mit den LFV Schönberg und Schönkirchen die Autorin des Buches „Die Preußin auf dem Zarenthron – Alexandra, Kaiserin von Russland“, Frau Dr. Marianna Butenschön, freie Journalistin und langjährige Mitarbeiterin beim NDR aus Hamburg, zu einem Vortrag und einer Lesung zu dieser Biografie einladen können. Am 8. Februar 2012 strömten 120 interessierte LandFrauen in den Kaminsaal des Schlosses Hagen, um die Geschichte dieses großen Liebespaares mitzuerleben.



Der packende Vortrag von Frau Dr. Butenschön wurde gewürzt durch die Lesung aus Tagebüchern und Briefen, vorgetragen von der Herzogin Marie-Cecilie von Oldenburg, die eine Ururenkelin von Charlotte von Preußen, der späteren Zarin Alexandra, ist. Beide Vortragenden sind in Bremen auf derselben Schule gewesen.

Die eigentlich politisch gewollte Ehe einer preußischen Prinzessin mit dem Großfürsten Nikolaus, die über 30 Jahre eine enge Verflechtung der russisch-deutschen Beziehungen bedeutete, war eigentlich eine Liebesheirat, denn schon die 16jährige Prinzessin wusste nach dem ersten Zusammentreffen, dass sie sich in den 19jährigen Prinzen verliebt hatte. Aus dieser lebenslang innigen Beziehung, aus der sieben Kinder hervorgingen, sind Tausende von romantischen Briefe und Tagebucheinträgen überliefert, die der Zar selber zum Teil bei einem Großbrand seines Winterpalastes gerettet hatte. Liebevoll nannte der Zar seine Frau „Muffi“, und sie titulierte ihn „Niks“. Anhand einiger Bilder zeigte Frau Dr. Butenschön auch die Lebensart und die Leidenschaft der Kaiserin zu den deutschen Malern, wie Caspar David Friedrich und Franz Krüger. Ein besonderes Bild war das Gemälde, das Alexandra und Nikolaus privat im Salon zeigt, sie mit einem Strickzeug beschäftigt und er Pfeife rauchend liest ein Journal. Nie zuvor hatte sich ein Kaiserpaar so malen lassen, es zeigte den neuen Stil im Hause Romanow.

Der Vortrag zeigte aber auch den politischen Rahmen der preußisch-russischen Beziehungen in der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts und den Weg des Zaren Nikolaus I., der gleich zu Anfang seiner Regentschaft den Dekabristen-Aufstand niederschlug und viele Menschen tötete oder in die Verbannung schickte. Auch diese Geschehnisse, die mit Rat und auch Sorgen der Kaiserin begleitet wurden, verdeutlichten Briefpassagen.

Den neunzigminütigen Vortrag schloss Frau Dr. Butenschön mit dem Fazit, dass die Kaiserin nicht nur den Weihnachtsbaum und den Kindergeburtstag in Russland eingeführt hatte, sondern immer auch in schweren Zeiten als Beraterin an der Seite ihres Zaren stand, und dass sie schwere Krisen, wie Kriege, Revolutionen, den Tod ihres jüngsten Kindes und auch die lange angeschlagene Gesundheit der Kaiserin gemeinsam bewältigten.



Schlange standen dann die LandFrauen, die die Biografie gekauft hatten, um eine Unterschrift von der Autorin und Marie-Cecilie von Oldenburg zu erhalten.

Zu Beginn der Lesung hatte die Vorsitzende Karen Kähler-Sye offiziell zwei Picknick-Tische mit Bänken an die Gemeinde Probsteierhagen überreicht und Herrn Fahrenkrog vom Hagener Schlossverein einen alten Stich vom Schloss Hagen als Dank für Unterstützung bei den Veranstaltungen des LandFrauenVereins im Schloss.



Renate-M. Jacobshagen

Termine:

1. „Volkskrankheit Diabetes – Vorbeugen, Erkennen, Heilen“ am Mittwoch, 21. März 2012, 19 Uhr im „Sapore“, Probsteierhagen.

Unser diesjähriges Gesundheitsthema ist Diabetes. Diese Erkrankung betrifft wohl fast jede Familie. Wir haben Herrn Apotheker Stephan Jensen aus Heikendorf gebeten, uns über dieses brisante Thema zu informieren.

Anmeldungen bis zum 18. März bei den Ortsvertrauensdamen.

2. „Bücher-Stammtisch im März“ am Mittwoch, 28. März 2012, 19 Uhr im Sportheim, Heikendorf.

Sicher möchten Sie im neuen Jahr wieder einmal Ihren Bücherschrank durchforsten, oder Sie sind auf der Suche nach neuer, spannender Lektüre, dann kommen Sie zu diesem Stammtisch!

Es wird eine kleine Abendkarte bereitliegen.

Anmeldungen bis zum 23. März bei Susanne Heimann (Tel. 0431 243822)

Deutscher Teckelklub 1888 e.V.

Gruppe Probsteierhagen

1. Vors.: T. Petersen

Tel. 04381-904012



Neues von der DTK Gruppe Probsteierhagen

Am 25.02.2012 fand unsere Mitgliederversammlung um 15 Uhr im Irrgarten in Probsteierhagen statt. Es waren 30 Mitglieder und zwei Gäste anwesend.

Nachdem unser 1. Vorsitzender, Herr Thomas Petersen, die Versammlung begrüßt und die Beschlussfähigkeit festgestellt hatte, bat er die Versammlung sich zu erheben und unserer drei verstorbenen Mitglieder zu gedenken. Die Bläser ließen die Hörner mit dem Halali, Jagd vorbei erklingen.



Der Gruppenvorstand v.li.: Günter Klebow (2.Vors.); Karl-Heinz Grähler (Obmann f. Gebrauchs- und Prüfungswesen); Nadine Scheil (Kassenwartin); Thomas Petersen (1. Vors.); Alexandra Klostermann (Geschäftsstelle u. Öffentlichkeitsarbeit); Gerlinde Bock (Ausstellungswesen); Jewgenia Gottschalk (Jugendarbeit)

Anschließend verlasen der 1. Vorsitzende und die Obleute die Jahresberichte. Besonders erwähnenswert ist, dass die Gruppe Probsteierhagen das Jahr 2011 mit einem Mitgliederzuwachs von plus sechs Mitgliedern abschloss. Auch für das laufende Jahr sind schon drei Neuzugänge zu verzeichnen. Viele Mitglieder hatten außerordentliche Erfolge auf den vielen Ausstellungen im gesamten Bundesgebiet und im Ausland verzeichnen können. In der Gebrauchssparte hatten viele Teckel und die Mitglieder deren Hunde aus anderen Rassen stammen, verschiedene Gebrauchsprüfungen erfolgreich bestehen können. Einigen Teckeln wurde vom Landesjagdverband die Bescheinigung für die Brauchbarkeit bei der Nachsuche auf Schalenwild und für die Bauarbeit ausgestellt. Inzwischen haben fast 50% unserer Mitglieder einen Jagdschein. Auf allen von der Gruppe ausgeschriebenen Zuchtschauen und jagdliche Prüfungen waren gute Meldezahlen zu verzeichnen. Auf dem Hundeplatz in Trensahl sind wir jetzt alleinige Pächter und werden in diesem Jahr einige Renovierungsmaßnahmen durchführen müssen.

Die Kassenprüfer verlasen im Anschluss den Kassenprüfbericht und stellten an die Versammlung den Antrag die Kassenwartin und den Vorstand zu entlasten. Dem Vorstand wurde bei eigener Enthaltung einstimmig die Entlastung erteilt.

Nun standen die Ehrungen auf dem Programm:

Frau Sabine Steffen, unsere Gruppenzuchtwartin, wurde für **40 jährige Mitgliedschaft** im DTK ausgezeichnet.



Die **DTK Verdienstnadel in Silber** wurde vergeben an: Nadine und Sven Scheil, Renate und Jan Berendt, Antje Polomski und Thomas Petersen.



silberne DTK Verdienstnadel v.li.: Jan Berendt; Antja Polomski, Nadine u. Sven Scheil, Thomas Petersen (es fehlt Renate Berendt)

Für das **erfolgreichste Ausstellungsjahr 2011** wurde der Langhaarteckelzwinger „vom alten Apfelhof“, Züchterin Renate Berendt aus Brodersdorf geehrt.

Als **bester Gebrauchshund 2011** wurde mit 964 Pkt. „Jamnik's Fortuna“, Bes.: Nadine u. Sven Scheil ausgezeichnet.

Nun wurden **13 Teckel aus dem Ausstellungsbereich** für große Erfolge geehrt. Die Teckel hatten Titel wie Landessieger, Landesjugendsieger, Deutsche Championate, Veteranen Championate, Internationale Championate und verschiedene Jugend Championate erreichen können. Glückwünsche an die Züchter und die Besitzer dieser wunderschönen Teckel. Der erfolgreichste Teckel, „Buevang Olsen“, ist im Besitz unserer dänischen Mitglieder Familie Andreasen.

Nun mussten noch einige neue Gebührensätze beschlossen werden. Dadurch, dass der DTK viele neue Gebührensätze erhoben hat, müssen wir unseren Mitgliedsbeitrag im Jahr um 6 Euro für Vollmitglieder und um 3 Euro für Familienmitglieder erhöhen.

Unser Mitglied, Frau Birgit Moll, möchte sich zur Gebrauchsrichterin ausbilden lassen. Hier wird sie natürlich die volle Unterstützung der Gruppe erhalten.

Unter dem TOP „Verschiedenes“ wurde der Arbeitstag auf dem Hundeplatz besprochen, der Hinweis auf die Generalversammlung des LV Nord gegeben, wo einige unserer Mitglieder auch noch Ehrungen erhalten. Um 16.55 schloss der 1. Vorsitzende die Versammlung.

Vorankündigung:

Am **09.03.** findet unser Klönabend mit Kegeln im Irrgarten ab 20 Uhr statt

Am **14.04.** beginnt unser Hundeführerlehrgang ab 14 Uhr auf dem Hundeplatz

Am **29.04.** findet von 11 – 13 Uhr unsere Zuchtschau im Schlosspark von Schloss Hagen statt.

Aber dazu in der nächsten Ausgabe der ON mehr.

Alle unsere Termine und Bilder von unseren Veranstaltungen finden Sie unter: www.teckel-probstei.de Bis zum nächsten Mal grüßt Sie

A. Klostermann, Gruppe Probsteierhagen

Der Bücherbus kommt nach Probsteierhagen!

Alle 3 Wochen, jeweils am Montag, können Sie in Probsteierhagen im Bücherbus Bücher, Zeitschriften, Hörspiel-Kassetten und -CDs, CD-ROMs und DVDs ausleihen.

Die nächsten Termine: **12. März, 02. April und 23. April**

Seeblick, Schule	10.35 – 10.55 Uhr
Pommernring 6	11.00 – 11.20 Uhr
Mecklenburger Str. 41	11.25 – 11.45 Uhr
Alte Dorfstr. 11	11.50 – 12.10 Uhr
Hagener Weg	13.10 – 13.30 Uhr
Röbsdorf, Bushst.	13.35 – 13.55 Uhr
Schrendorf, Bushst.	14.00 – 14.20 Uhr
Muxall, Bushst.	14.25 – 14.45 Uhr
Bokholt, Bushst.	14.50 – 15.05 Uhr
Trensaß, Neubaugebiet	15.10 – 15.30 Uhr
Blomeweg, Feuerwehr	15.35 – 15.55 Uhr
Kellerrehm	16.00 – 16.15 Uhr
Pommernring 6	16.20 – 16.40 Uhr
Mecklenburger Str. 41	16.45 – 17.05 Uhr
Wulfsdorf	17.10 – 17.30 Uhr

Ihr Bücherbus-Team

*Susanne Stökl und Hannes Rodrian
Tel. 04342-5981*

Bücher-Tipps der Fahrbücherei

Roman:

Doctorow E.L.: Homer & Langley. – Kiepenheuer & Witsch, 2011.

Eine unglaubliche Geschichte nach einem wahren Fall: Zwei Brüder verkriechen sich in ihrer Wohnung, der Ältere schleppt alle möglichen Dinge an, müllt die Wohnung zu. Am Ende steht sogar ein Fort T Modell im Wohn-zimmer. Dann stirbt er, und der Jüngere bleibt unversorgt zurück. Eine Jahrhundert-Geschichte aus der Messi-Perspektive.

Sachbuch:

Seidel, Wolfgang: Burnout : erkennen, verhindern, überwinden. – Humboldt, 2011.

Dieser Ratgeber hilft mit neuen psychologischen Strategien, den Teufelskreis „Burnout“ zu durchbrechen. Wolfgang Seidel, Arzt und Psychologe, erklärt, warum die Emotionen bei dieser Volkskrankheit außer Kontrolle geraten und wie man ein weiteres „Ausbrennen“ verhindern kann. Die praktischen Anregungen helfen, Burnout vorzubeugen und zu besiegen. (Med 830 Bur)

DVD:

Der Biber / Mel Gibson ; Jodie Foster. – Concorde Home Entertainment, 2011.

Walter Blacks Leben scheint perfekt: Er leitet eine Spielzeugfirma, hat eine liebevolle Ehefrau und ist Vater zweier Söhne. Doch Walter leidet an einer schweren Depression. Sein Leben gerät immer stärker aus den Fugen, bis ihn seine Frau

schließlich vor die Tür setzt. Walter ist am Ende, doch durch Zufall entdeckt er eine Biber-Handpuppe im Müll, die sich als Rettung erweist – denn von diesem Zeitpunkt an lässt Walter den Biber für sich sprechen.

Hörspiel für Kinder:

Gregs Tagebuch 6 : Keine Panik / Jeff Kinney. Lübbe Audio 2011.

Greg ist in großen Schwierigkeiten: In der Schule wurden Dinge beschädigt, und er ist in Verdacht geraten, der Schuldige zu sein. Dabei ist er unschuldig – zumindest irgendwie. Droht ihm trotzdem eine fette Strafe? Zu allem Übel werden Gregs Familie von einem Schneesturm überrascht und eingeschneit. Der Strom fällt aus, das Essen wird knapp und alle gehen sich kräftig auf den Wecker. Stellt sich die Frage: Gibt es eine schlimmere Strafe, als mit der eigenen Familie eingesperrt zu sein? Da heißt es Nerven behalten. Bloß keine Panik!

„Kunst – Forum Schloss Hagen“ Ostern, 8. und 9. April 2012

Es ist wieder soweit: Im historischen Herrenhaus in 24253 Probststeierhagen, dem bekannten „Schloss Hagen“, wird es am Ostersonntag, 8. April und Ostermontag, 9. April 2012 wieder kreative Ideen im Kunst- und Kunsthandwerk zu entdecken und erleben geben. 9 Jahre wurde die beliebte Ausstellung bereits als erfolgreiche Herbstveranstaltung im November von dem freischaffenden Künstler in der Malerei, Rainer „Gori“ Gorisch, organisiert.



Das Hager Schloss wurde danach drei Jahre lang liebevoll restauriert und kann jetzt wieder für Veranstaltungen genutzt werden. Die Neuauflage Ostern 2011 war ein großer Erfolg, so dass dieses spannende Künstlertreffen unter dem Titel „Kunst - Forum Schloss Hagen“ einen festen Platz im Probststeier Veranstaltungskalender bekommen wird.

Zu diesem Event im herrlich gelegenen Schloss im Herzen der Probststei lädt Gori wieder etwa 40 Künstler und Kunsthandwerker aus verschiedenen Regionen Deutschlands ein, die ihre Schaffenskraft in den schönen, neuen und hellen Gewölbekellern und auf dem Schlossvorplatz

vorstellen, der ein ganz besonderes Ambiente bietet. Eine wirklich empfehlenswerte Adresse für alle, die das Einmalige, den Blick auf viele Genres und das persönliche Gespräch mit den Künstlern lieben. Für die Besucher wird es da vieles in den unterschiedlichen Kunstrichtungen zu entdecken geben. Da gibt es Malerei verschiedener Techniken, die besondere Karte, Goldschmuck mit antiken Fundstücken, Unikatschmuck in Gold und Silber, die besondere Tauscheibe, Modedesign, Filzaktionen, Künstler Shirts, Blusen und Hemden, Lichtobjekte, Terrakotta-Design, Drechselarbeiten, Kinetische Objekte, Spiegelunikate, 3D Faltskarten, Skulpturen, Kunst auf Seide, Ledertaschendesign, Kupferkunst, Glaskunst, Raumobjekte, handgemachte Seekisten, handgemachte Seifen, Holz-Skulpturen, Sandsteinskulpturen, Handwebarbeiten, Objekte in Metall-Stein-Holz, Teddyunikate, Nordisch Schönes, Kinderkleidung, Holzaktionen, Tiffany-Arbeiten, Metallaktionen für Haus und Garten, Raku, Gebrauchs- und Zier-Keramik, Meißener-Porzellanmalerei, u.v.m.



Im Kaminsaal des Hager Schlosses wird zu dieser Kunstausstellung das „Bauerncafé“ mit Kaffee, Kuchen und weiteren kleinen Speisen die Besucher verwöhnen. Der Eintritt beträgt 2,50 Euro. Die Ausstellung ist geöffnet: Ostersonntag und Ostermontag von 11 – 18 Uhr.

Info: www.goriatelier.de

Das 22. Kunstwochenende in Stein bei Laboe, Haus des Kurgastes mit zusätzlichem historischem Handwerker-Markt findet am 21. + 22. Juli 2012 statt.

PASSADE

Jahresempfang 2012 in Passade

Am 29. Januar fand im winterlich verschneiten Passade ab 11.00h der Jahresempfang 2012 im Dörpshuus statt. Unser Bürgermeister Hagen Klindt begrüßte alteingesessene sowie neu zugezogene Bürger(innen), wünschte Glück, Erfolg und Gesundheit und übermittelte alles Gute an die neuen Besitzer der „Schönen Aussicht“, demnächst umbenannt in „Fischerwiege“, zur Geburt ihrer Tochter. Anschließend berichtete er

über die Abnahme des 2. Bauabschnitts „Achtern Kroog“ und lobte die bisher große Bereitschaft zum Anpacken bei dörflichen Aushilfsarbeiten, beim gemeinsamen Schneeräumen oder Müllsammeln, was Geld spart und die Gemeinschaft stärkt. Ein besonderer Dank ging auch in diesem Zusammenhang an die Strohrefigurenkonstrukteure und –bauer. Hat sich doch inzwischen ein regelrechter Strohrefiguren-Tourismus in der Probstei entwickelt.



Eine besondere Erwähnung fanden angesichts des Regensommers 2011 die seit 30 Jahren andauernden Aufzeichnungen von Siegfried Kallies betreffend der Regenwassermenge in Passade. Nächster Programmpunkt war die Vorstellung der Clubs und Vereine. Jürgen Stubbe vom 1. Kieler Wasserski-Club machte den Anfang. Training findet statt von Mai bis Oktober. Schwerpunkt ist der Breitensport, aber auch Menschen mit Behinderungen haben die Möglichkeit zum Wasserskitraining. Für die Totenbeliebung sprach der Vorsitzende Karl-Gerhard Lamp, betonte die Solidarität dieser Gemeinschaft und verwies auf die Jahreshauptversammlung am 19. Februar. Erika Stoffers als Vorsitzende des Häkelbündelclubs hob hervor, dass nicht nur das Handarbeiten, sondern auch gemeinsame Unternehmungen den Club seit vielen Jahren prägen. Außerdem haben wir, wie schon häufiger, die leckeren Torten und Kuchen für den Jahresempfang dem Häkelbündeldamen zu verdanken. Die Passader Wählergemeinschaft, die im Dorf den Gemeinderat stellt, wurde vom Vorsitzenden Torsten Folta vorgestellt. Er verwies auch auf die **Passader Sonntagsrunde**, die erstmals am **25. März** ab **11.00 h** im Dörpshuus statt finden soll. Des Weiteren ist eine Wiederholung des Flohmarktes in und an der Pfahlscheune für Ende August geplant. Außerdem warb er für die 111 Jahre alte Schweinegilde Passade-Fahren, die mit z.Zt. 32 Mitgliedern gerne noch Neuzugänge verbuchen würde. Wehrführer Hauke Klindt berichtete über 29 aktive und 60 fördernde Mitglieder in der Feuerwehr sowie 22 Jugendfeuerwehr-Mitglieder, die seit kurzem in der Jugendwehr Passade-Fahren-Stoltenberg zusammengeschlossen sind und von Till Steinhardt betreut werden. Außerdem dankte er Familie Jordt für eine großzügige Spende von 500Euro und sprach sich dafür aus, bei Jugendfreizeiten die Eltern mit einzubeziehen.

Zum Schluss verwies er auf die „**Theaternacht**“, die sich vor einigen Jahren aus dem Feuerwehrball entwickelt hat und die seit ca. 100 Jahren bestehende Tradition des Theaterspiels in Passade. Am **10. März** wird also wieder gespielt und getanzt! Ein Überschuss aus vergangenen Theaternächten in Höhe von 1.000,-Euro soll für die Verschönerung des Dörpshuus verwendet werden. Danke dafür! Als nächstes stellte Ulrike Riedel den Passader Frauenstammtisch vor, eine Gemeinschaft von ca. 15 Frauen (Alter +/-50) die sich seit nunmehr 10 Jahren jeden 1. Montag im Monat im Dörpshuus zu Gesprächen, zum Kochen oder auch Feiern trifft. Besonderes Highlight ist das jährliche Büchercafé. Friesen Arendt trat für den Tischtennisverein und den Angelverein ans Rednerpult. Tischtennis wird seit vielen Jahren einmal wöchentlich in der Fahrzeughalle gespielt, geangelt wird seit nunmehr 100 Jahren im Verein „Frühau“. Arne Stoltenberg, Neubürger in Passade und Sprecher der Bürgerinitiative gegen die Windkraft sowie 22 weitere Aktive wehren sich gegen den Bau von Windkraftanlagen in ihrem Wohnumfeld. Den nächsten Programmpunkt des Jahresempfangs übernahm mit großer Freude Gerd Rönna. Was für Merle Finck-Stoltenberg, Tom Tuschy und Mettje Arendt als Schatzkisten-Versteckspiel begann, endete in einer Aktion gegen Müll. Und so erhielten die drei aus der Hand von Gerd Rönna je eine kleine Schatzkiste. Yvonne Arendt drückte in einem Gedicht ihren Dank dafür aus, dass bei Veranstaltungen rund ums Dörpshuus oft selbstverständlich Gäste auf den Grundstücken der Höfe von Bauer Pieper oder Bauer Schneekloth-Plöger parken. Blumen gab es für Ulrike Riedel für die Belieferung von Aktuellem an die ON, für Alkje Kallies für die Betreuung der Passader Homepage und für Petra Greve für ihren musikalischen Beitrag zum „Lebendigen Adventskalender“. Außerdem erhielten für die Ausrichtung des „Lebendigen Adventskalenders“ in ihren Garagen Gerd und Ellen Rönna für 2010 und Annette Blöcker für 2011 ein kleines Windlicht. Sabine Urban und Ellen Rönna gebührt seit vielen Jahren Dank dafür, dass sie die Kaffeestube ausrichten. Inge und Günter Sell sowie Peter Nicolai, gute Dorfgeister ebenfalls seit vielen Jahren, freuten sich über eine Flasche Korn. Den Ehrenpreis, überreicht von unserem Bürgermeister, erhielt in diesem Jahr ein Mitbürger, der seit vielen Jahren nach dem Motto handelt: Nicht reden – machen! Claus Sindt erhielt für seinen Engagement und seine Hilfsbereitschaft einen Gartencontainer. Der letzte Programmpunkt betraf Verschiedenes aus der Gemeinde. Hagen Klindt erklärte nicht ohne Stolz, dass in Passade noch 5 landwirtschaftliche Betriebe existieren und ab und an Geruchsbelästigung durch Gülle einfach dazugehört, aber nicht „gesundheitsgefährdend“ sei. Beim Thema Windkraft forderte er Sachlichkeit in der Diskussion, verwies auf die Landtagswahl am 6. Mai 2012 und berichtete, dass er in einem Arbeitskreis mitaktiv sei, um das schnelle Internet im ländlichen Raum voranzutreiben. Zum Schluss erinnerte Annette Blöcker daran, dass unser Bürgermeister Hagen Klindt seit nunmehr 35 Jahren im Amt ist und dankte ihm dafür, was ihn zu der Äußerung bewog, bei der nächsten Kommunalwahl 2013 nicht noch einmal als Kandidat anzutreten. Um 12.15h endete der offizielle Teil dieses Jahresempfangs 2012. Gast Joachim Hartung wies darauf hin, dass die Akustik im Dörpshuus durch eine Mikrophon-Anlage erheblich verbessert werden könnte. Gedanken in diese Richtung

hatte sich der Gemeinderat auch schon gemacht. Zu guter Letzt geht wie immer ein großer Dank an alle, die im Küchenbereich, am Kuchenbüffet, für die Versorgung, Vor- und Nachbereitung gearbeitet haben sowie an Yvonne Arendt für die Kinderbetreuung.

U. Riedel

Totenbeliebung von 1754 zu Passade

Am 19. Februar 2012 fand um 15.30h nunmehr zum 258. Mal die Jahresversammlung der Passader Totenbeliebung im Dörpshuus statt. Der Vorsteher Karl-Gerhard Lamp begrüßte in Vertretung des erkrankten Ältermanns Walter Rönna 27 Mitglieder und wünschte ihm baldige Genesung. Anschließend wurde der Verstorbenen des letzten Jahres – Marianne Dose und Berthold Lübcke – durch Erheben von den Plätzen gedacht. Als Neuzugänge wurden Ria Feline Stoltenberg, geb. am 10.7.2011 und Familie Arne Stoltenberg aufgenommen, als volljährige Mitglieder wurden Isabelle Pieper und Malte Paschmann in der Totenbeliebung registriert. Frau W. Platner schied auf Wunsch aus. Die Wahl des Vorstehers, Schriftführers – Peter Götsch – und der Ansagerinnen – Edeltraut Kallies und Elke Kummerfeldt – erfolgte en bloc bei eigener Enthaltung. Ansagerin Rosi Rönna wurde mit einem kleinen Blumenstrauß für langjährige Mitarbeit verabschiedet. Die Umlage wurde – wie bisher – auf 2 Euro/Erwachsener und 0,50Euro/Kind pro Sterbefall festgelegt. Das sich jährlich wiederholende Problem bezüglich des Tragens wurde erörtert. Alle Mitglieder waren sich einig, dass an der bisher ausgeübten Praxis des Tragens nichts geändert werden sollte. Zum Schluss verlas der Vorsteher einen Entwurf über die Totenbeliebung zur Verteilung an die Passader Neubürger. Der offizielle Teil der Versammlung endete gegen 16.00h. Danach freuten sich alle Mitglieder über Kaffee und Kuchen und die Gelegenheit zum Gespräch.

Gez. Karl-Gerhard Lamp

„Dieter“ – Der coolste Typ dieses Winters

Winter 2012! Was ist das, fragte man sich bis Ende Januar 2012 erstaunt. Der Dezember 2011 tummelte sich mit durchschnittlich 3,8 Grad im Plusbereich und im Januar trieben die Hortensien und Hyazinthen aus und die Vögel begannen mit dem Nestbau. Der Frühling schien bereits Mitte Januar zu beginnen. Doch Ende Januar war schlagartig Schluss mit den übereilten Frühlingsgefühlen. „Dieter“, das eisige Kältehoch aus dem entfernten Sibirien, breitete sich in Europa bis nach Spanien aus und ließ die nächtlichen Temperaturen vielerorts tiefer als minus 20Grad absinken. In Palma de Mallorca überzog „Dieter“ die Kathedrale mit einer zarten Schneehaube, Eisschollen auf Flüssen schoben sich zu einer festen Eisdecke zusammen und Seen froren in kurzer Zeit bis zu 20cm Dicke zu.

An den Pfeilern der Schönberger Seebrücke bildeten sich bizarre Kunstwerke aus Eis. Die Steine der Molen überzog „Dieter“ mal eben mit einer prallen Eisschicht, ähnlich einem Berliner mit dickem Puderzuckerguss. In Hamburg lockte er nach 15 Jahre Pause beim Alster-Eisvergnügen am 11./12.



Februar Hunderttausende Winterbegeisterter auf die Alster und in Passade ließ es sich wunderbar auf dem mit Eis und Schnee bedeckten See spazieren/spielen/Schlittschuh laufen. Ganz nach Lust und Laune! Ein Feuer, entfacht aus Reisig, das sich besonders gut schneiden lässt, wenn der See zugefroren ist, loderte dicht am Ufer, fast schon auf dem Eis und sorgte kurzfristig für Hitze. „Dieter“ zeigte wirklich allen in Europa, woher der eisige Wind wehte und wie schnell Wasser zu Eis wurde. Gut zwei Wochen fegte er durch sämtliche undichten Türen und Fenster, ließ die Atemluft in tiefgekühlten Autos gefrieren und brachte den Nestbauplan der Vögel endgültig durcheinander. Danach begann das Tauwetter mit Macht, und „Dieter“ verzog sich genauso schnell, wie er gekommen war. Auf das der Frühling nun kommen möge!

U. Riedel

Termine, Termine, Termine...

Zur Erinnerung: Am Samstag, 10. März 2012 findet die „Theaternacht“ im Dörpshuus in Passade statt. Einlass ist ab 19.00h, Beginn der Vorstellung „Skandal in’t Sprüttenhuus“ ist um 20.00h. Danach gibt es Tanz, Spaß und gute Unterhaltung für alle Gäste!

Zwei weitere Termine für die Aufführung im Dörpshuus sind Freitag, 16. März 2012, um 19.30h und Samstag, 17. März 2012, um 16.30h. Ab 15.00h besteht die Möglichkeit zum Kaffeetrinken und Kuchengenießen. Der Eintritt für die Theatervorstellung beträgt 4Euro, Kaffee und Kuchen am Samstag werden extra berechnet.

Am Sonntag, 25. März 2012 wird es erstmals die „Passader Sonntagsrunde“ geben. Ort des Treffens ist das Dörpshuus, Uhrzeit 11.00h.

Alle Veranstalter, Organisatoren und natürlich die „Theaterlüt“ freuen sich über ganz viele Gäste!

U. Riedel

Der Bücherbus kommt nach Passade!

Alle 3 Wochen, jeweils am Dienstag, können Sie in Passade im Bücherbus Bücher, Zeitschriften, Hörspiel-Kassetten und -CDs, CD-ROMs und DVDs ausleihen.

Die nächsten Termine sind:

13. März, 03. April und 24. April

Tegelredder, Grootkoppel	11.40 – 12.00 Uhr
Bushaltestelle, Feuerwehr	16.25 – 16.45 Uhr
Ihr Bücherbus-Team	

*Susanne Stökl und Hannes Rodrian
Tel. 04342-5981*

PRASDORF

Der **Bücherbus** kommt am **Montag**, den **05. März** und hält

an der Telefonzelle	von 09h40 – 09h55 Uhr
am Feuerwehrgerätehaus	von 17h00 – 17h15 Uhr
und in der Teichstraße	von 17h20 – 17h45 Uhr

Nächster Termin für die Buchausleihungen ist **Montag**, der **26. März 2012** (gleiche Zeiten).

Claus Plagmann wurde zum Ehren-Jagdvorsteher der Jagdgenossenschaft Prasdorf ernannt!

Da Claus Plagmann aus gesundheitlichen Gründen am jährlichen Jagdessen am 17.02.2012 nicht teilnehmen konnte, machte sich der Jagdvorstand (Jagdvorsteher Hartmut Jahn, Hartmut Sye und Rosemarie Sindt) am 23.02.2012 auf den Weg, um Claus Plagmann zu Hause zu überraschen.



Hartmut Jahn sprach ein Dankeschön im Namen aller Jagdgenossen aus für 24 Jahre Arbeit als Jagdvorsteher. Claus Plagmann übernahm dieses Amt am 20.02.1987 von Ulrich Malchau und beendete dieses am 21.01. 2011. H. Jahn und H. Sye überreichten einen prall gefüllten Präsentkorb (die nach Claus seinem Geschmack eingekauft wurden).

Gleichzeitig wurde Claus Plagmann zum Ehren-Jagdvorsteher ernannt und dies mit einer Urkunde bekundet.

Er hat sich sehr gefreut und lud uns zu Kaffee und Kuchen ein, Eggert Plagmann als einer der Jagdpächter war auch dabei, wir wurden super bewirtet von Frauke Plagmann.



Claus Plagmann meinte, eigentlich wollte er gar keinen Präsentkorb, doch er hat seit einer Woche die Papiere von 24 Jahren Vorstandsarbeit sortiert, das war sehr viel Arbeit, zumal er auch noch vieles wieder gelesen habe und somit hätte er sich diesen Korb doch 100 verdient.

Es gab Höhen und Tiefen in den 24 Jahren, aber auf den Versammlungen der letzten Jahre wurde fast gar nicht mehr gestritten, dafür aber herzlich gelacht. Darum hat Claus Plagmann sicherlich auch noch drei Jahre länger dieses Amt ausgeführt, wie sein Vorgänger Ulrich Malchau (1966-1987).

Seit 21.01.2011 ist Hartmut Jahn als Jagdvorsteher tätig, er war laut Protokoll von 1195 schon zum 1. stellvertr. Jagdvorsteher gewählt worden und übte diesen Posten bis zum 21.01.2011 aus. Er war aber im Vorstand kein Neuling, da er schon einige Jahre vorher im Vorstand mit tätig war. (leider liegen uns keine schriftlichen Protokolle vor, sind auf einer Diskette, die uns nicht vorliegt).

Wir haben am Donnerstag bei Claus Plagmann zwei Stunden in netter Unterhaltung - Themen von gestern, vorgehen, heute, morgen und übermorgen - verbracht.



*Der Vorstand:
Hartmut Jahn, Hartmut Sye und Rosemarie Sindt*



Teil 1 des Terminkalenders für das Dörpshus

(Änderungen stets vorbehalten) :

März

- | | | |
|-----|-----------|--|
| 03. | 09h00 Uhr | Freiwillige Feuerwehr Prasdorf –
1. Hilfe |
| 05. | 19h30 Uhr | S P D |
| 06. | 19h30 Uhr | Gemeinderatssitzung |
| 07. | 17h30 Uhr | Jugendfeuerwehr Prasdorf |
| | 18h30 Uhr | Sparclub „Hol di ran“ |
| | 19h30 Uhr | Freiwillige Feuerwehr Prasdorf |
| 08. | 18h30 Uhr | Kreativ-Club |
| 12. | 15h00 Uhr | Klönssnack |
| 14. | 18h30 Uhr | Sparclub „Hol di ran“ |
| 19. | 19h00 Uhr | AG Dorfchronik |
| 21. | 17h30 Uhr | Jugendfeuerwehr Prasdorf |
| | 18h30 Uhr | Sparclub „Hol di ran“ |

- | | | |
|-----|-------------|--------------------------------|
| | 19h30 Uhr | Freiwillige Feuerwehr Prasdorf |
| 22. | 18h30 Uhr | Kraetiv-Club |
| 24. | 14h00 Uhr | S P D |
| 26. | 15h00 Uhr | Klönssnack |
| 28. | 18h30 Uhr | Sparclub „Hol di ran“ |
| 31. | P R I V A T | |

April

- | | | |
|-----|-------------|--------------------------------|
| 02. | 19h30 Uhr | S P D |
| 03. | 20h00 Uhr | WGP |
| 04. | 17h30 Uhr | Jugendfeuerwehr Prasdorf |
| | 18h30 Uhr | Sparclub „Hol di ran“ |
| | 19h30 Uhr | Freiwillige Feuerwehr Prasdorf |
| 11. | 18h30 Uhr | Sparclub „Hol di ran“ |
| 12. | 18h30 Uhr | Kreativ-Club |
| 16. | 15h00 Uhr | Klönssnack |
| | 19h00 Uhr | AG Dorfchronik |
| 18. | 17h30 Uhr | Jugendfeuerwehr Prasdorf |
| | 18h30 Uhr | Sparclub „Hol di ran“ |
| | 19h30 Uhr | Freiwillige Feuerwehr Prasdorf |
| 22. | 11h00 Uhr | C D U |
| 25. | 18h30 Uhr | Sparclub „Hol di ran“ |
| 26. | 18h30 Uhr | Kreativ-Club |
| 27. | 16h00 Uhr | S P D |
| 28. | P R I V A T | |
| 30. | 15h00 Uhr | Klönssnack |

Mai

- | | | |
|-----|---|--------------------------------|
| 02. | 17h30 Uhr | Jugendfeuerwehr Prasdorf |
| | 18h30 Uhr | Sparclub „Hol di ran“ |
| | 19h30 Uhr | Freiwillige Feuerwehr Prasdorf |
| 06. | L a n d t a g s w a h l | |
| 07. | 19h30 Uhr | S P D |
| 08. | 20h00 Uhr | W G P |
| 09. | 18h30 Uhr | Sparclub „Hol di ran“ |
| 10. | 18h30 Uhr | Kreativ-Club |
| 14. | 15h00 Uhr | Klönssnack |
| 16. | 17h30 Uhr | Jugendfeuerwehr Prasdorf |
| | 18h30 Uhr | Sparclub „Hol di ran“ |
| | 19h30 Uhr | Freiwillige Feuerwehr Prasdorf |
| 21. | 19h00 Uhr | AG Dorfchronik |
| 23. | 18h30 Uhr | Sparclub „Hol di ran“ |
| 24. | 18h30 Uhr | Kreativ-Club |
| 26. | Jugendfeuerwehr Prasdorf – Pfingstfeuer | |
| 30. | 17h30 Uhr | Jugendfeuerwehr Prasdorf |
| | 18h30 Uhr | Sparclub „Hol di ran“ |
| | 19h30 Uhr | Freiwillige Feuerwehr Prasdorf |



Aus der Gemeinde

Liebe Prasdorferinnen und Prasdorfer,

nun hat es auch uns erwischt und uns vor Augen geführt, dass wir in Prasdorf nicht auf einer Insel der Glückseligen leben: im Januar und Februar hielt eine Einbruchserie unsere Nachbargemeinden Probsteierhagen, Lutterbek, Stein, Wendtorf und Tökendorf wochenlang in Atem. Und im Stillen haben sicherlich viele von uns gedacht: „zum Glück sind sie nicht bei uns gewesen.“

In der Nacht vom 18. auf den 19. Februar waren „sie“ dann aber auch bei uns in Prasdorf und machten sich an mehreren Autos zu schaffen und einige Beute. Wie ich auf Nachfrage bei der Polizeistation Probsteierhagen erfuhr, hatte man es den Spitzbuben aber auch in vielen Fällen sehr leicht gemacht, in dem die Autos unverschlossen abgestellt worden waren. Die betroffenen Eigentümer werden ihre Lehren daraus gezogen haben und diejenigen, die verschont geblieben sind, sicherlich auch. Vielleicht gehen jetzt alle auch noch ein bisschen wachsamer durch's Dorf und halten die Augen offen ?!

Am 6. März findet die erste Gemeinderatssitzung in diesem Jahr statt. Themen sind u. a. der Haushalt 2012 sowie (endlich) ein erster Beschluss über die erforderlichen Sanierungsmaßnahmen an unserem Dörpshus. Das Protokoll der Sitzung wird in den nächsten *Ortsnachrichten* veröffentlicht.

Wie in jedem Jahr findet auch 2012 im gesamten Bundesgebiet und damit auch in Schleswig-Holstein die Erhebung über die Bevölkerung und den Arbeitsmarkt durch das Statistische Amt für Hamburg und Schleswig-Holstein statt, der *Mikrozensus*.

Rechtsgrundlage hierfür ist das Mikrozensusgesetz vom 24.06.2004. Die Befragung der ausgewählten Haushalte erstreckt sich über das ganze Jahr 2012. Das bedeutet, dass in den kommenden Monaten einzelne Haushalte in unserer Gemeinde zum Interview herangezogen werden können. Mit der Erhebung der Daten werden Interviewer/innen beauftragt, die zuverlässig und verschwiegen und besonders zur Wahrung des Datenschutzes verpflichtet sind. Zur Erfassung der Daten sind diese Erhebungsbeauftragten mit Laptops ausgestattet. Der Mikrozensus und der damit verbundene Einsatz der Laptops ist auch nach Prüfung durch die Datenschutzbeauftragten rechtlich einwandfrei (siehe auch www.datenschutzzentrum.de/mikrozensus).

Alle vom Mikrozensus betroffenen Haushalte erhalten ein Ankündigungsschreiben des Statistischen Amtes, eine Kurzinformation, die über Zweck, Methode und rechtliche Regelungen dieser Erhebung informiert, sowie ein Falblatt mit ausgewählten Ergebnissen des Mikrozensus. Sollte also bei Ihnen / Euch ein solches Ankündigungsschreiben für eine Datenerhebung eingehen und einen Besuch eines Interviewers ankündigen, dient dies der ordnungsgemäßen Durchführung des Mikrozensus.

Wer Fragen und / oder Zweifel hat, kann gerne bei mir (☎ 4657) oder beim Amt Probstei (☎ 306-1109) zwecks Klärung anrufen.

Das war es dann erst einmal wieder von mir.

Herzliche Grüße

*Ihr / Euer
Matthias Gnauck*

Freiwillige Feuerwehr

P R A S D O R F



Wir brauchen EUCH !!!

In Schleswig-Holstein gibt es genau 1.439 Feuerwehren. Den Großteil daran bilden die 1.406 Freiwilligen Feuerwehren. Durch das freiwillige Engagement der ehrenamtlichen Mitglieder ist unsere landesweit flächendeckende Notfallversorgung, wie wir sie heute kennen, erst möglich und bleibt finanzierbar.

Die Freiwilligen Feuerwehren helfen zuverlässig, professionell und damit effizient in kürzester Zeit. Viele Menschen können dies bezeugen, denn dies sind die Menschen, denen die Freiwilligen Feuerwehren schon geholfen haben. Leider ist die Zahl der Bürgerinnen und Bürger, die sich freiwillig und ehrenamtlich betätigen wollen rückläufig.

Das wollen wir nicht einfach hinnehmen.

Wir glauben, auch in Prasdorf gibt es noch Menschen, die sich für eine „Gute Sache“ begeistern lassen. Und da kommt IHR / kommen SIE ins Spiel.

Unsere Absicht ist klar! Wir bitten EUCH / SIE darum, sich ernsthaft mit dem Gedanken auseinander zu setzen, selbst Mitglied bei der Freiwilligen Feuerwehr Prasdorf zu werden.

Was leisten Freiwillige Feuerwehren?

Die Aufgaben der Feuerwehren sind vielfältig. Sie lassen sich in drei wesentliche Bereiche fassen:

Brandbekämpfung:

Die Brandbekämpfung zählt mit dem abwehrenden Brandschutz zu den klassischen Aufgaben einer Feuerwehr. Mittlerweile hat sich das Bild des Feuerwehrmannes, bzw.

der Feuerwehrfrau verändert. Die Tätigkeitsbereiche sind umfassender geworden.

Technische Hilfeleistung:

In den vergangenen Jahren hat sich das Aufgabengebiet der Feuerwehren weitgehend gewandelt. Die technische Hilfeleistung nimmt ein immer größer werdendes Aufgabengebiet ein.

Das sind zum Beispiel Einsätze zur Befreiung von Personen aus verunfallten PKW oder die Beseitigung von Sturmschäden oder Überschwemmungen. Die Liste der möglichen Einsätze könnte man noch um einige Punkte ergänzen.

Förderung der Jugendarbeit:

Die FF Prasdorf ist stolz über eine so schlagkräftige Jugendfeuerwehr zu verfügen. Die Kinder erlernen in der Jugendfeuerwehr nicht nur feuerwehrspezifische Tätigkeiten sondern etwas, das in der heutigen Zeit einen immer größeren Stellenwert bekommt: Kameradschaft, Gemeinschaft, Verantwortung, Selbständigkeit, etc.



Natürlich ist eine Feuerwehr in einem Dorf, wie Prasdorf, auch bei kulturellen Veranstaltungen, wie z.B. Pfingstfeuer, Vogelschießen, Laternelaufen, Anleuchten, usw. immer dabei.

Niemand, der sich entscheidet, in der Feuerwehr aktiv mitzuwirken, muss Angst haben, dass er ins kalte Wasser geworfen wird.

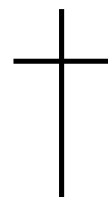
Die notwendigen Kenntnisse werden intern, auf Amtsebene und auf Kreisebene vermittelt.

Wir würden uns freuen, wenn wir EUCH / SIE bei einem unserer Dienste im Jahr 2012 als Gäste begrüßen können. Auch im Jahr 2012 wird die FF Prasdorf mehrmals am

Dorfteich präsent sein. Hierbei wird immer die Funktion der Pumpe und des Saugschachtes geprüft. Interessierte Bürgerinnen und Bürger sind herzlich eingeladen uns zu besuchen. Gerne beantworten wir Fragen zum Dienst in der Feuerwehr oder zeigen und erklären die technischen Geräte auf unserem Löschfahrzeug. Wer möchte, darf dann auch gerne mal ausprobieren die Schutzausrüstung anzulegen und mit einem Strahlrohr zu arbeiten.

Für den Vorstand

*Andreas Kay
stellv. Wehrführer*



Paula Gromke

geb. Bischoff
24. Januar 2012

Herzlichen Dank

sagen wir allen, die mit uns Abschied genommen haben und ihre Anteilnahme und Wertschätzung auf so vielfältige und liebevolle Weise zum Ausdruck brachten.

Unseren besonderen Dank an Herrn Pastor Thoböll für seine einfühlsame Begleitung.

Im Namen der Familie
Franz Gromke

Probsteierhagen, im Februar 2012



*Der Party-Service
für den verwöhnten Geschmack!*

Hagener Weg 11 . Prasdorf . Tel. 04348-8289

Fax 04348-504

Unser Angebot zur Osterzeit!

Rinder-u Schweinebraten u. Putenbrust,

üppige Gemüseplatte u. Rotkohl
Kartoffeln + Gratin

a Pers. **13,50**

mit Vorsuppe Ihrer Wahl u. Dessert

a Pers. **17,50**

Hirschkalbskeule, Wildchampignon

Rahmsauce, Rotkohl, Rosenkohl u. Kart.

a Pers. **17,50**

Perlhuhnbrust, zart u. bekömmlich

Kartoffeln, Reis, Gemüseplatte, feine Sauce

a Pers. **13,50**

Putenbrust, warm, tafelfertig zubereitet
mit 3 erlesenen Salaten Ihrer Wahl, 3 Saucen
u. Baguette.

a Pers. **13,50**

Wir empfehlen:

*Kalt- und warme Büffets, Bratenplatten, Schinkenplatten,
Aufschnittplatten, Käse u. elegante Fischplatten.*

Alle Wildarten auf Vorbestellung



Fordern Sie unsere Prospekte an !

Infos unter Tel. 04348/8289 oder

www.party-service-thiessen.de

Ihr Dachdeckermeister

Tel. 0 43 48 / 91 24 00
Fax 0 43 48 / 91 24 01



MALÜ

BEDACHUNGEN

**Ausführung sämtlicher
Dachdeckerarbeiten
Flachdachabdichtungen
Fassadenbekleidungen
Veluxfenstereinbau
Bauklempnerei**

Olaf Malü · Dachdeckermeister
Augustental 40 · 24232 Schönkirchen

VELUX **geschulter Betrieb** *Qualität von
Meisterhand*

Fachbetrieb für Dächer, Fassaden, Abdichtungen





Kfz-Sachverständige

Sachverständige am Tonberg

**Wir führen für Sie die Haupt- und Abgasuntersuchung
sowie Unfallschadengutachten und Gasprüfungen durch.**

- Mo, Di, Do, Fr 9.00 – 17.00 Uhr
- Mittwoch 9.00 – 12.00 Uhr
- Mittwoch ab 13.00 Uhr in Probsteierhagen

Schönberg · Eichkamp 4 · Tel. 04344 / 41 35 99
 Probsteierhagen · Krensberg 2 · Tel. 04348 / 91 91 10





Fenster, Türen
& Malerarbeiten GmbH

Fenster - Haustüren - Innentüren
 Insektenschutz - Terrassendächer - Markisen - Rollläden
 Malerarbeiten - Fassadendämmungen

Wir setzen Akzente

Tel.: 0431/672728

Borsigstraße 15a - Kiel wellsee
www.kielmann-fenster.de info@kielmann-fenster.de

Wir laden Sie ein zur:

Sportverein Probesteierhagen

“Grün-Weißen -Nacht”

im

Restaurante - **Sapore** -

am Sa. **24.** März

ab 20:00 Uhr

mit Discomusik von:

A wie Apre's Ski bis **O** wie Oldies

mit **DJ Mike**



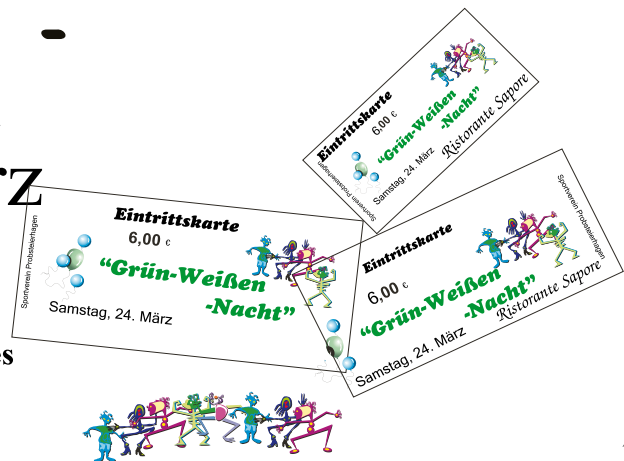
Eintrittskarte 6,- €

Kartenvorverkauf:

Ristorante *Sapore*

&

Elektro Rethwisch



PL

AUTO *Galerie*

KFZ-Meisterbetrieb

für sämtliche Fabrikate
in Probesteierhagen GmbH

Ihr Team rund ums Fahrzeug hier vor Ort.....

An- und Verkauf von Kraftfahrzeugen
Reparaturen und Instandsetzungen aller Art

Inspektionen / Motordiagnose / Klimaservice / Reifenservice / HU + AU
Scheibenservice (Reparatur + Austausch) / Fahrzeugaufbereitung uvm...

Unser aktuelles Fahrzeugangebot finden sie unter
www.mobile.de/auto-galerie

Schauen Sie doch einfach mal bei uns rein. Wir freuen uns über Ihren Besuch!

Öffnungszeiten: Montag Freitag 8.00 18.00 Uhr Samstag* 9.00 12.00 Uhr (*nur Verkauf)

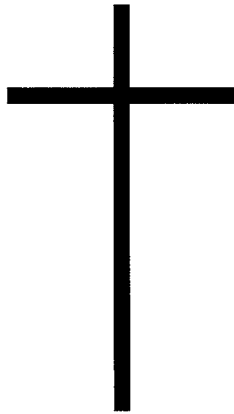
Krensberg 2 -24253 Probesteierhagen

Tel. 043 48 / 91 91 10

Fax. / 91 91 11 - Werkstatt / 91 91 12

Erd-, Feuer- und Seebestattungen **UWE SINDT**

Laboe · Feldstraße 3 · Tel.: 0 43 43 / 65 44



Gleichgültig, wo der Todesfall eintritt,
zu Hause, im Krankenhaus oder
Altenheim, sprechen Sie mit uns.
Wir kommen auf Wunsch ins Haus.
Wir beraten Sie und erledigen alles
weitere.
Abrechnung mit allen Kassen und
Versicherungen.
Annahme von Bestattungsvorsorgen.

Mühlenstedt Bestattungen

Am Dorfteich 8, 24232 Schönkirchen
www.muehlenstedt-bestattungen.de

- Erd-, Feuer- und Seebestattungen
- Bestattungsvorsorge
- Grabmale und Grabpflege
- Trauerbegleitung

Wir sind jederzeit erreichbar.
(0 43 48) 10 29

Impressum

Verantwortlich für die Herausgabe der „Ortsnachrichten
Probsteierhagen, Passade, Prasdorf“ ist die Gemeinde Prob-
steierhagen, Bürgermeisterin Margrit Lüneburg

Für die einzelnen Artikel
sind die jeweiligen Unterzeichnerinnen bzw. Unterzeichner
verantwortlich.

Anzeigenannahme:
Gemeinde Probsteierhagen,
Masurenweg 24, 24253 Probsteierhagen,
Telefon (0 43 48) 89 16,
e-mail: ortsnachrichten@freenet.de,
www.probsteierhagen.de

Redaktions- und Annahmeschluss für Berichte:
jeweils 25. des Monats

Gesamtherstellung:
Druckgesellschaft mbH
Joost & Saxen,
Eckernförder Str. 239,
24119 Kronshagen
Tel. (04 31) 54 22 31,
Fax (04 31) 54 94 34
e-mail: dgmbh@gmx.de

Auflage: 1.400 Exemplare

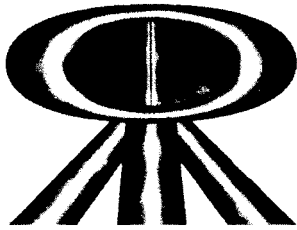
Die „Ortsnachrichten“ erscheinen monatlich und werden
kostenlos an alle Haushaltungen verteilt.
Bezugsmöglichkeit besteht bei der Gemeinde kostenlos.

Ausgabetag: 8. März 2012

ClimatePartner 
**klimateutral
gedruckt**

Zertifikatsnummer:
353-10301-0111-1003
www.climatepartner.com

HOLZBAU MUXALL GMBH



Wir fertigen exklusiv für Sie. Mit Präzision und Liebe zum Detail.
Dabei legen wir Wert auf erstklassige handwerkliche Verarbeitung.
Wir nehmen uns für Sie Zeit.

EXCLUSIVE HAUSTÜREN
Möbel
TREPPEN
INNENAUSBAU
TROCKENBAU
FENSTER
DACHAUSBAU

Am Dorfteich 27a • 24217 Fiefbergen
☎ 04344 / 4462 ☎ 04344 / 302419



Wer sich jetzt absichert, muss sich nach einem Unfall nur um seine Gesundheit kümmern.

VPV Unfallversicherung

70 % aller Unfälle ereignen sich zu Zeiten, in denen kein gesetzlicher Unfallschutz besteht. Dieser ist zudem sehr eingeschränkt und völlig unzureichend. Die VPV Unfallversicherung unterstützt Sie mit maßgeschneiderten Versicherungssummen und vielen nützlichen Bausteinen.

VPV

Der Vorsorgeberater seit 1827

Wolfgang Rump

Bahnhofstraße 11 A • 24253 Probsteierhagen
Tel.: 0 43 48 / 912 812 • Wolfgang.Rump@vpv.de



10 Jahre



2001 2011



Unsere Serviceleistungen:

- Lieferservice
- Kommissionskäufe
- Lotto-Annahmestelle
- Präsentkörbe
- Postservice Mo.-Sa. 10.00 - 12.00

**Täglich frisches Obst
& Gemüse!**



**Sie ist wieder da:
die Bonuskarte!**

Sie können sich bei jedem Einkauf pro zehn Euro ein Feld auf ihrer Bonuskarte abstempeln lassen. Ist die Karte komplett gefüllt, gibt es ein Glas Hofgut Konfitüre umsonst!

Alte Dorfstraße 53, 24253 Probsteierhagen
Tel. 0 43 48/84 90, Fax 0 43 48/91 95 50

IHR KAUFMANN Frischemarkt Baasch
Inhaber Matthias Baasch

Unsere Öffnungszeiten: Mo. - Fr. 7.30 - 13.00 Uhr und 15.00 - 18.30 Uhr Samstag 7.00 - 13.00 Uhr

Besser. Für mich.

"Als Mitglied habe ich mehr von meiner Bank."

MITGLIEDER-VORTEILS-SHECK

- ☒ **Persönlich.**
- ☒ **Kompetent.**
- ☒ **Verlässlich.**

- ⇒ Vorteilsangebote
- ⇒ Informationen
- ⇒ Ausflüge
- ⇒ Reisen
- ⇒ und vieles mehr...



Meine VR Bank

Mehr für Sie!

Als Mitglied möchten wir Ihnen neben erstklassiger persönlicher Beratung und Betreuung weitere interessante Zusatzleistungen bieten. Entdecken Sie Ihr persönliches

Mitglieder-Vorteils-Scheckheft 2012



Exklusiv
für VR Bank
Mitglieder

Meine
VR Bank Volksbank Raiffeisenbank in der Region
Ostholstein Nord - Plön eG

- ☒ **Mehr Information.**
- ☒ **Mehr Einbindung.**
- ☒ **Mehr Vorteile.**

6,5 %
Dividende*

* jährlicher Beschluss durch die Vertreterversammlung, abhängig vom Bankerfolg



Meine
VR Bank Volksbank Raiffeisenbank in der Region
Ostholstein Nord - Plön eG

Geschäftsstelle Probsteierhagen • Alte Dorfstraße • ☎ (04348) 1015